



OST - Ostschweizer Fachhochschule

Einwohnerbefragung

Gemeinde Löhningen



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Darstellungsverzeichnis	3
1 Lesebeispiele	5
1.1 Diagonalgrafik	5
1.2 Säulendiagramm	6
2 Gesamtauswertung	7
2.1 Statistische Angaben.....	9
2.2 Gemeindeverwaltung	11
2.3 Gemeinderat	13
2.4 Information/Kommunikation.....	16
2.5 Steuern	19
2.6 Verkehrswesen	21
2.7 Leben in der Gemeinde.....	24
2.8 Schule	30
2.9 Entsorgung.....	33
2.10 Versorgung.....	36
2.11 Sicherheit	38
2.12 Soziodemografische Merkmale	40
3 Übersicht der Ergebnisse	42
Anhang A: Fragebogen	45

Darstellungsverzeichnis

Darstellung 1: Beispiel einer Diagonalgrafik	5
Darstellung 2: Beispiel eines Säulendiagramms	6
Darstellung 3: Gemeindeverwaltung (Diagonalgrafik)	11
Darstellung 4: Gemeindeverwaltung (Säulendiagramm)	11
Darstellung 5: Gemeinderat, Teil 1 (Diagonalgrafik)	13
Darstellung 6: Gemeinderat, Teil 1 (Säulendiagramm)	13
Darstellung 7: Gemeinderat, Teil 2 (Diagonalgrafik)	14
Darstellung 8: Gemeinderat, Teil 2 (Säulendiagramm)	14
Darstellung 9: Information/Kommunikation, Teil 1 (Diagonalgrafik)	16
Darstellung 10: Information/Kommunikation, Teil 1 (Säulendiagramm)	16
Darstellung 11: Information/Kommunikation, Teil 2 (Diagonalgrafik)	17
Darstellung 12: Information/Kommunikation, Teil 2 (Säulendiagramm)	17
Darstellung 13: Steuern (Diagonalgrafik)	19
Darstellung 14: Steuern (Säulendiagramm)	19
Darstellung 15: Verkehrswesen, Teil 1 (Diagonalgrafik)	21
Darstellung 16: Verkehrswesen, Teil 1 (Säulendiagramm)	21
Darstellung 17: Verkehrswesen, Teil 2 (Diagonalgrafik)	22
Darstellung 18: Verkehrswesen, Teil 2 (Säulendiagramm)	22
Darstellung 19: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Diagonalgrafik)	24
Darstellung 20: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Säulendiagramm)	24
Darstellung 21: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Diagonalgrafik)	25
Darstellung 22: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Säulendiagramm)	25
Darstellung 23: Leben in der Gemeinde, Teil 3 (Diagonalgrafik)	26
Darstellung 24: Leben in der Gemeinde, Teil 3 (Säulendiagramm)	26
Darstellung 25: Leben in der Gemeinde, Teil 4 (Kreisdiagramm)	27
Darstellung 26: Leben in der Gemeinde, Teil 5 (Kreisdiagramm)	27
Darstellung 27: Leben in der Gemeinde, Teil 6 (Kreisdiagramm)	28
Darstellung 28: Schule, Teil 1 (Diagonalgrafik)	30
Darstellung 29: Schule, Teil 1 (Säulendiagramm)	30
Darstellung 30: Schule, Teil 2 (Diagonalgrafik)	31
Darstellung 31: Schule, Teil 2 (Säulendiagramm)	31
Darstellung 32: Entsorgung, Teil 1 (Diagonalgrafik)	33
Darstellung 33: Entsorgung, Teil 1 (Säulendiagramm)	33
Darstellung 34: Entsorgung, Teil 2 (Diagonalgrafik)	34
Darstellung 35: Entsorgung, Teil 2 (Säulendiagramm)	34
Darstellung 36: Versorgung (Diagonalgrafik)	36

Darstellung 37: Versorgung (Säulendiagramm)	36
Darstellung 38: Sicherheit (Diagonalgrafik).....	38
Darstellung 39: Sicherheit (Säulendiagramm)	38
Darstellung 40: Geschlecht (Kreisdiagramm)	40
Darstellung 41: Altersgruppe (Kreisdiagramm)	40
Darstellung 42: Wohndauer (Kreisdiagramm).....	41

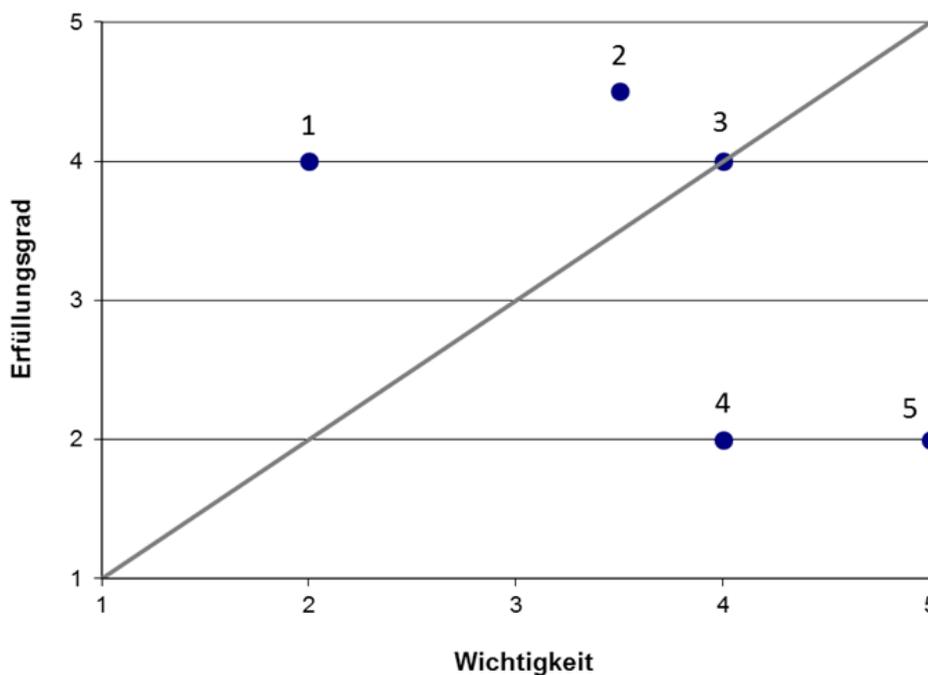
1 Lesebeispiele

1.1 Diagonalgrafik

Wie die Auswertung der Diagonal-Grafiken zu interpretieren ist, wird im Folgenden anhand eines Beispiels erläutert.

Alle Punkte auf der Diagonalen (im Beispiel Punkt 3) sind in Erfüllungsgrad und Wichtigkeit identisch eingeschätzt worden. Für alle Punkte unterhalb dieser Diagonalen (im Beispiel die Punkte 4 und 5) gilt, dass deren Wichtigkeit höher als ihr Erfüllungsgrad ist. Hier besteht je nach Abweichung von der Diagonalen Handlungsbedarf. Für all diejenigen Punkte, die oberhalb der Diagonalen liegen (im Beispiel die Punkte 1 und 2), trifft das Umgekehrte zu.

Vergleicht man die Punkte 4 und 5 miteinander, ist ersichtlich, dass Massnahmen zum Punkt 5 vor Massnahmen zum Punkt 4 einzuleiten sind. Begründung: Derjenige Punkt mit dem grössten Abstand zur Diagonalen und der höchsten Wichtigkeit erhält die höchste Priorität, derjenige mit dem kleinsten Abstand und der tiefsten Wichtigkeits-Einstufung die niedrigste Priorität. Im Beispiel heisst dies, falls wenige Ressourcen zur Verfügung stehen, dass Massnahmen für Punkt 5 vor Massnahmen für Punkt 4 durchzuführen sind.



Darstellung 1: Beispiel einer Diagonalgrafik

Hinweis

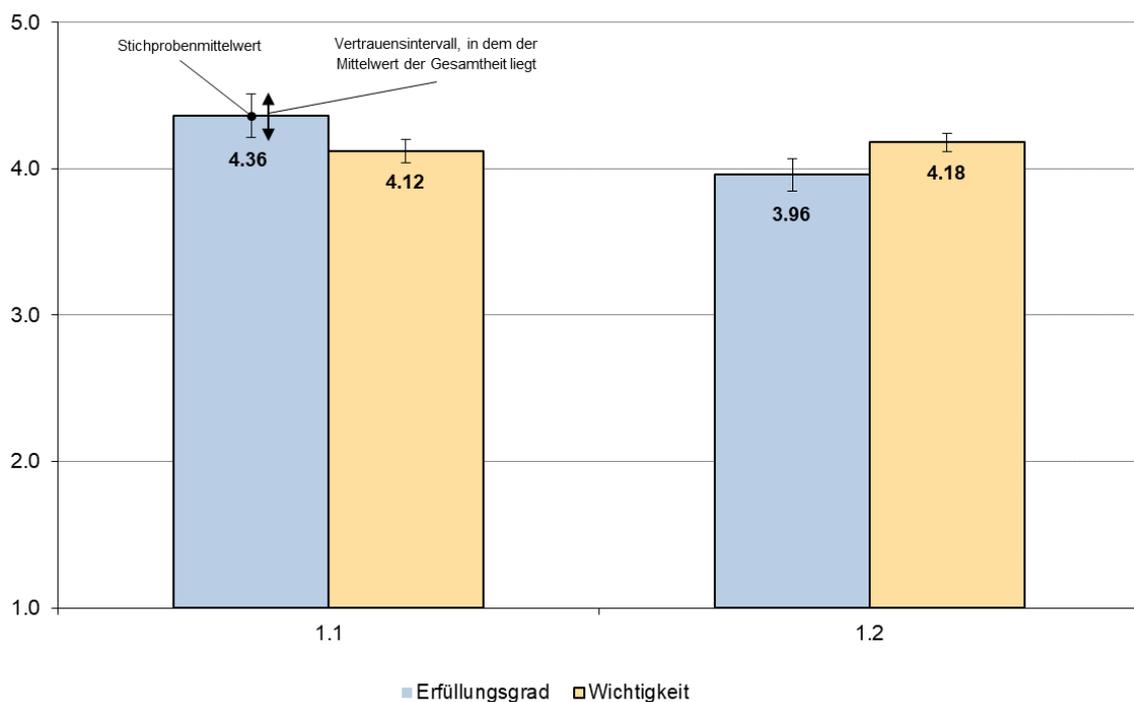
Die **Skalierung** betreffend den Kriterien Wichtigkeit (X-Achse) und Erfüllungsgrad (Y-Achse) geht analog der im Fragebogen zur Verfügung stehenden Einschätzungsstufen jeweils von 1 bis 5. Bei der Auswertung zeigte sich jedoch, dass die Einschätzungen der Einwohner für verschiedene Fragen innerhalb eines Themengebietes zum Teil sehr nahe beieinanderliegen, so nahe, dass die einzelnen Punkte und damit die Einschätzungen zu verschiedenen Fragen in der Diagonal-Grafik kaum mehr voneinander unterscheidbar sind. In solchen Diagonal-Grafiken ist die Skalierung, um die einzelnen Punkte stärker voneinander zu trennen und damit besser unterscheiden zu können, anstelle von **1 – 5** lediglich von **2 – 5** respektive **3 – 5** dargestellt.

1.2 Säulendiagramm

Wie die Auswertung der Säulendiagramme zu interpretieren ist, wird nachfolgend beschrieben.

Bei der vorliegenden Untersuchung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, welche Aussagen über die Grundgesamtheit (Gesamtbevölkerung) ermöglichen soll. Da Stichprobenerhebungen nur einen Teil der Grundgesamtheit einschliessen, sind ihre Ergebnisse immer mit einer Unsicherheit behaftet. Sie kann quantifiziert werden, indem ein Vertrauensintervall sowie ein Fehlerbereich berechnet wird. Das Vertrauensintervall ist der Bereich, der den wahren Mittelwert der Grundgesamtheit mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit einschliesst.

Mit einer Rücklaufquote von 54.2% konnte das angestrebte Vertrauensniveau von 95% sowie ein Fehlerbereich von 5% erreicht werden. D.h. mit 95% Wahrscheinlichkeit liegt der tatsächliche Mittelwert der Grundgesamtheit (Gesamtbevölkerung) innerhalb der eingezeichneten Vertrauensintervalle.



Darstellung 2: Beispiel eines Säulendiagramms

2 Gesamtauswertung

Die Gemeinde Löhningen führte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsmanagement und Angewandte Betriebswirtschaft (IQB) der OST – Ostschweizer Fachhochschule von August bis Dezember zum ersten Mal eine Einwohnerbefragung durch. Das Ziel der Befragung bestand in der Erhebung der aktuellen Zufriedenheit und Bedürfnisse in Bezug auf gemeindespezifische Themen und dem Vergleich mit den Ergebnissen anderer Gemeinden (Benchmark). Das Projekt beinhaltete eine Stichproben-Befragung der Bevölkerung nach Zufallsprinzip sowie die statistische Auswertung der Antworten. Dieser Schlussbericht beschreibt diese Schritte. Gegenstand der Befragung bildeten folgende Themenbereiche:

- Gemeindeverwaltung
- Gemeinderat
- Information/Kommunikation
- Steuern
- Verkehrswesen
- Leben in der Gemeinde
- Schule
- Entsorgung
- Versorgung
- Sicherheit
- Soziodemografische Merkmale

Insgesamt wurde der Fragebogen an 1'171 Personen in der Gemeinde versandt, dies entspricht allen Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren. Zu jedem Themenblock wurden spezifische Fragen gestellt. Aus diesen Fragen stammen die zur statistischen Analyse nötigen quantitativen Antworten. Des Weiteren wurden qualitative Fragen gestellt, welche die Möglichkeit boten, weitere Anmerkungen zu den Themenblöcken anzubringen. Der detaillierte Fragebogen befindet sich im Anhang.

Die Einwohnerbefragung soll den Gemeinderat in seiner Strategieplanung unterstützen, faktenbasierte Entscheidungsmöglichkeiten schaffen sowie die Bevölkerungszufriedenheit erhöhen. Die Ergebnisse fliessen als wichtige nicht-finanzielle Messgrössen in die strategische Planung und Steuerung ein.



OST - Ostschweizer Fachhochschule

Statistische Angaben

2.1 Statistische Angaben

Befragungsart	Hybrid (Schriftlich/Online)
Befragungszeitraum	12. Oktober 2020 – 13. November 2020
Bruttostichprobe	1'171 Einwohner/innen
Anzahl retournierte Fragebogen	635 Fragebogen
-davon schriftlich	506 Fragebogen
-davon online	129 Fragebogen
Rücklaufquote	54.2 %

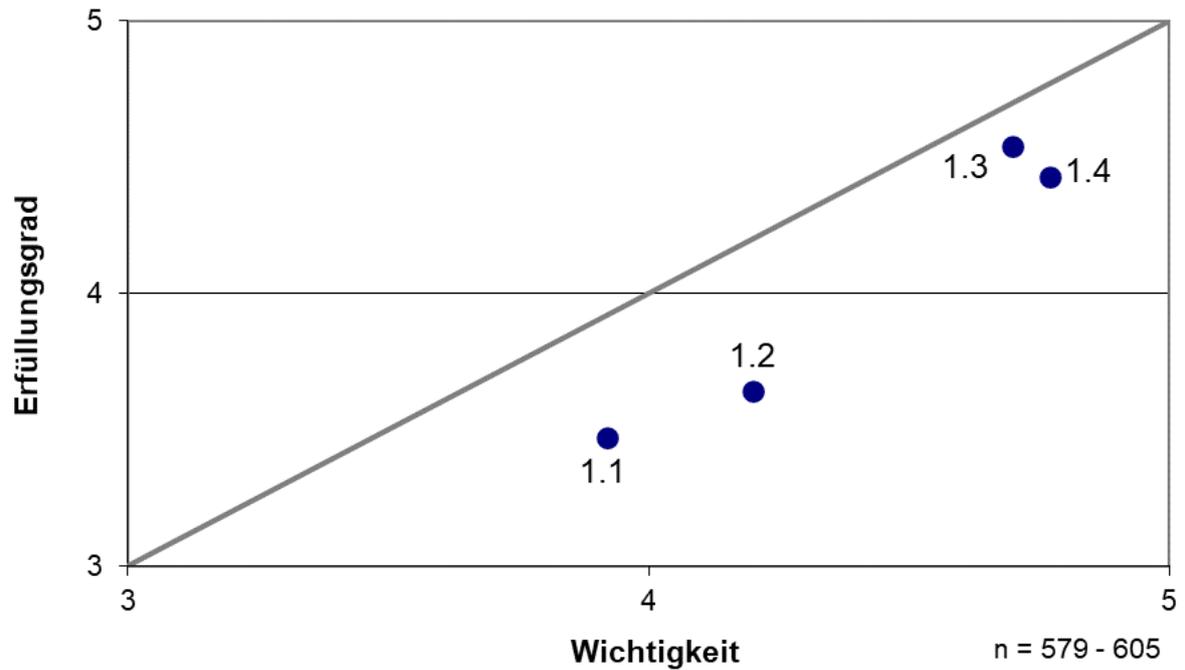


OST - Ostschweizer Fachhochschule

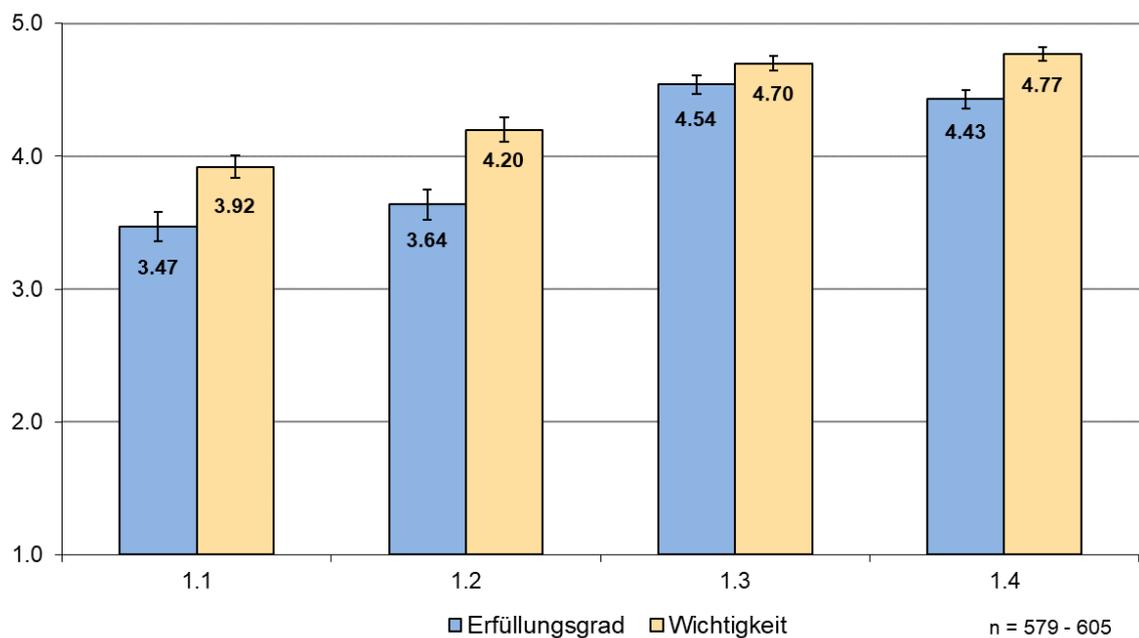
Gemeindeverwaltung

2.2 Gemeindeverwaltung

- | | |
|-----|---|
| 1.1 | Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind ausreichend. |
| 1.2 | Die Dienste des Online-Schalters auf der Website sind benutzerfreundlich. |
| 1.3 | Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sind freundlich. |
| 1.4 | Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sind kompetent. |



Darstellung 3: Gemeindeverwaltung (Diagonalgrafik)



Darstellung 4: Gemeindeverwaltung (Säulendiagramm)

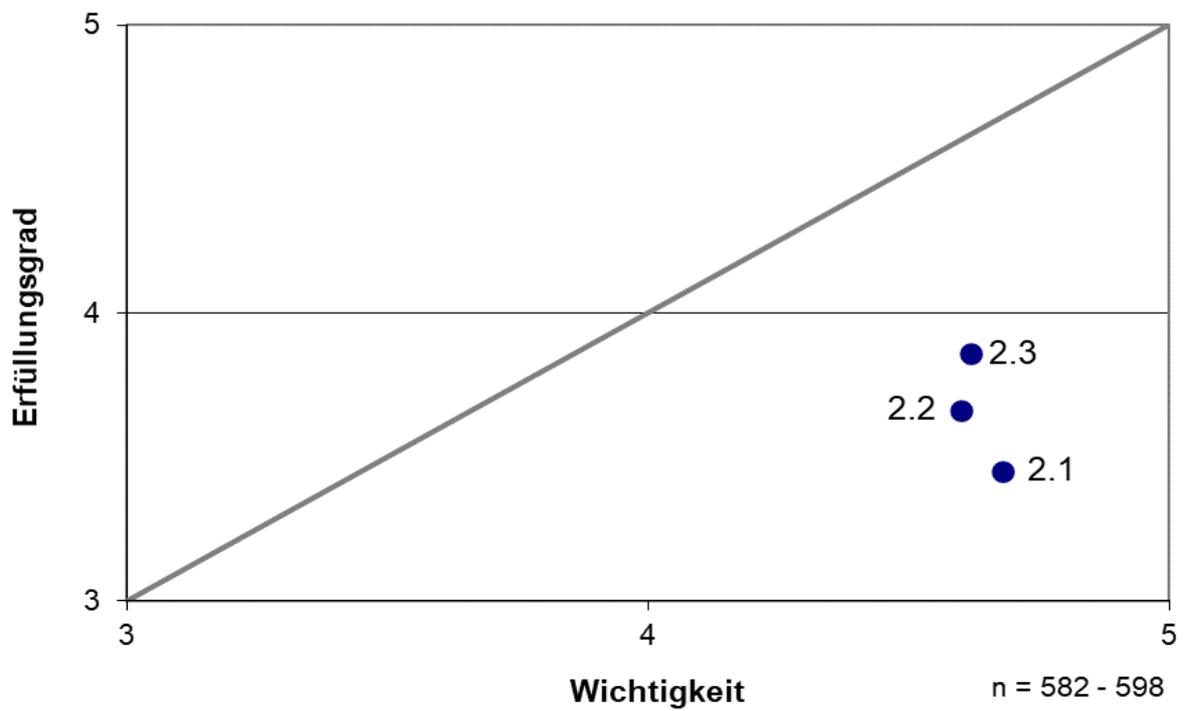


OST - Ostschweizer Fachhochschule

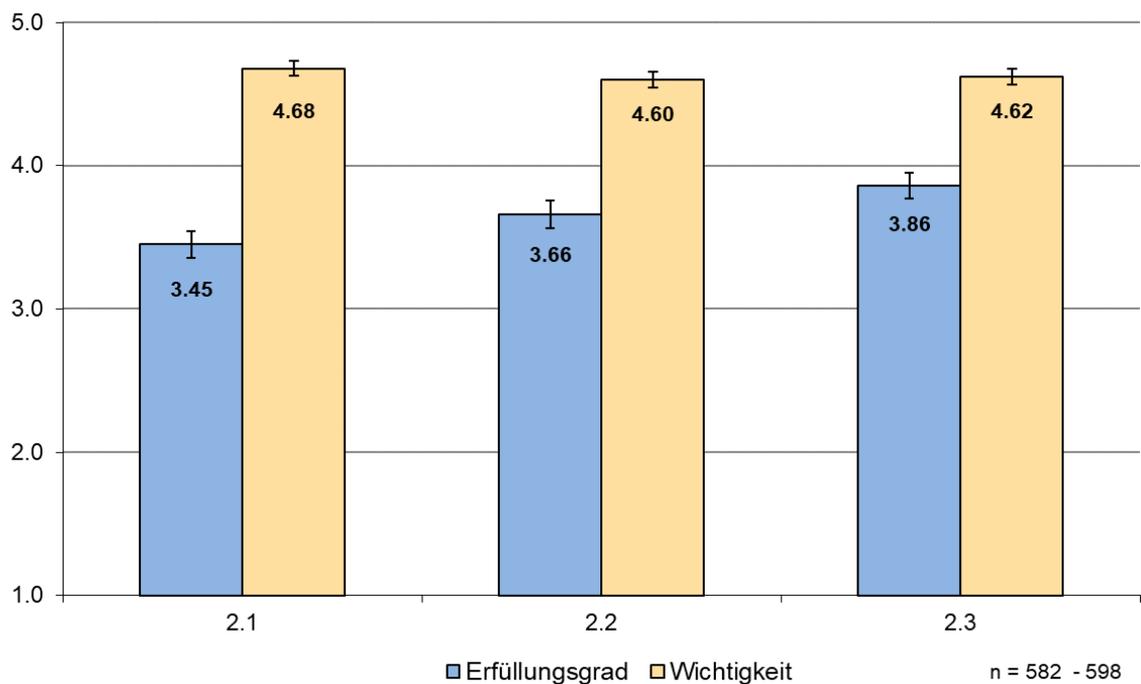
Gemeinderat

2.3 Gemeinderat

- 2.1 Der Gemeinderat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein.
- 2.2 Der Gemeinderat bindet die Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse mit ein.
- 2.3 Die Entscheide des Gemeinderates werden für die Bevölkerung verständlich begründet.

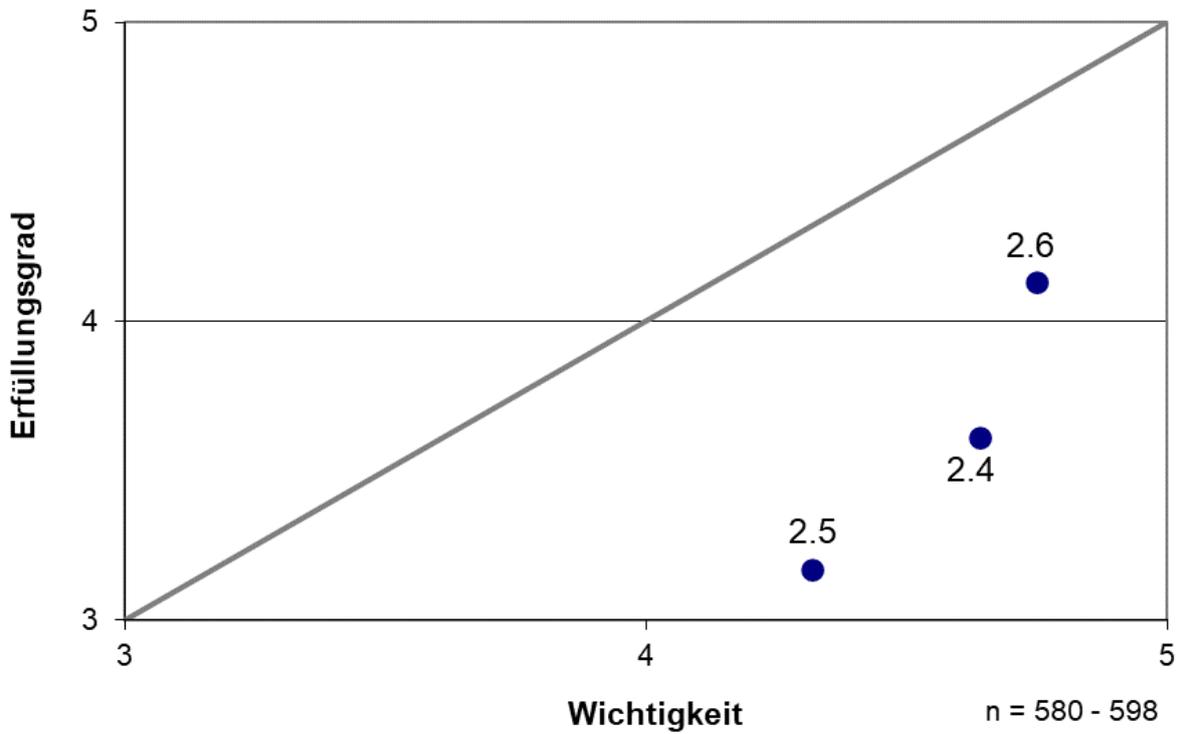


Darstellung 5: Gemeinderat, Teil 1 (Diagonalgrafik)

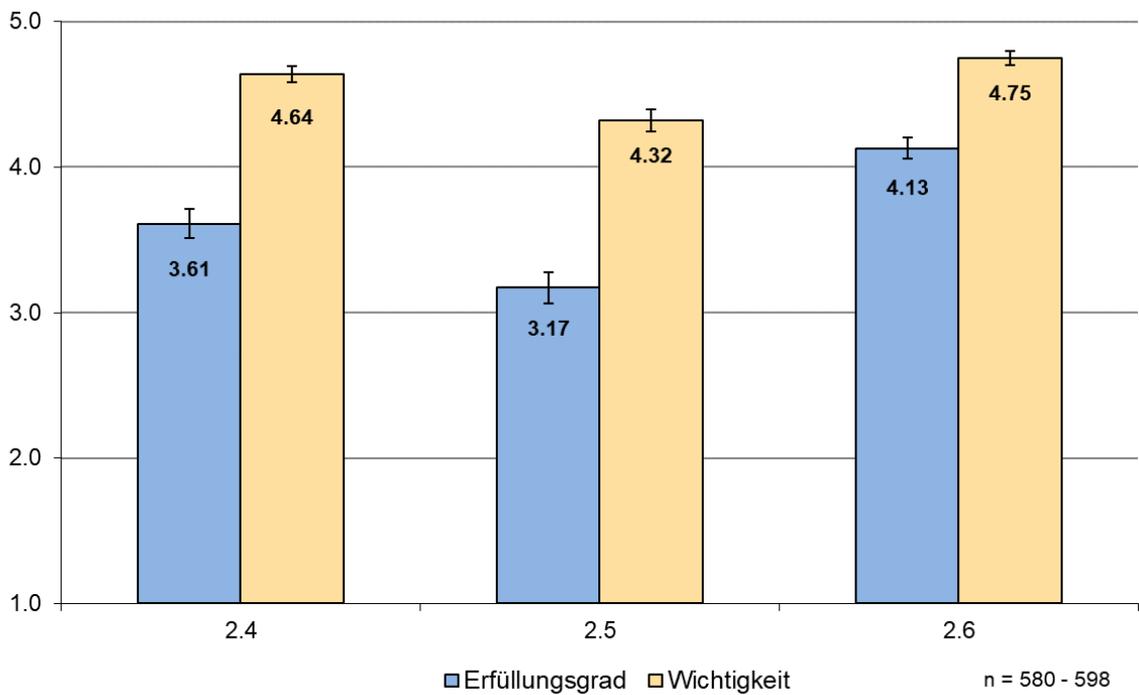


Darstellung 6: Gemeinderat, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 2.4 Die Entscheide des Gemeinderates werden der Bevölkerung offen kommuniziert.
- 2.5 Den Gemeinderat nehme ich als innovativ wahr.
- 2.6 Der Gemeinderat leistet insgesamt gute Arbeit.



Darstellung 7: Gemeinderat, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 8: Gemeinderat, Teil 2 (Säulendiagramm)

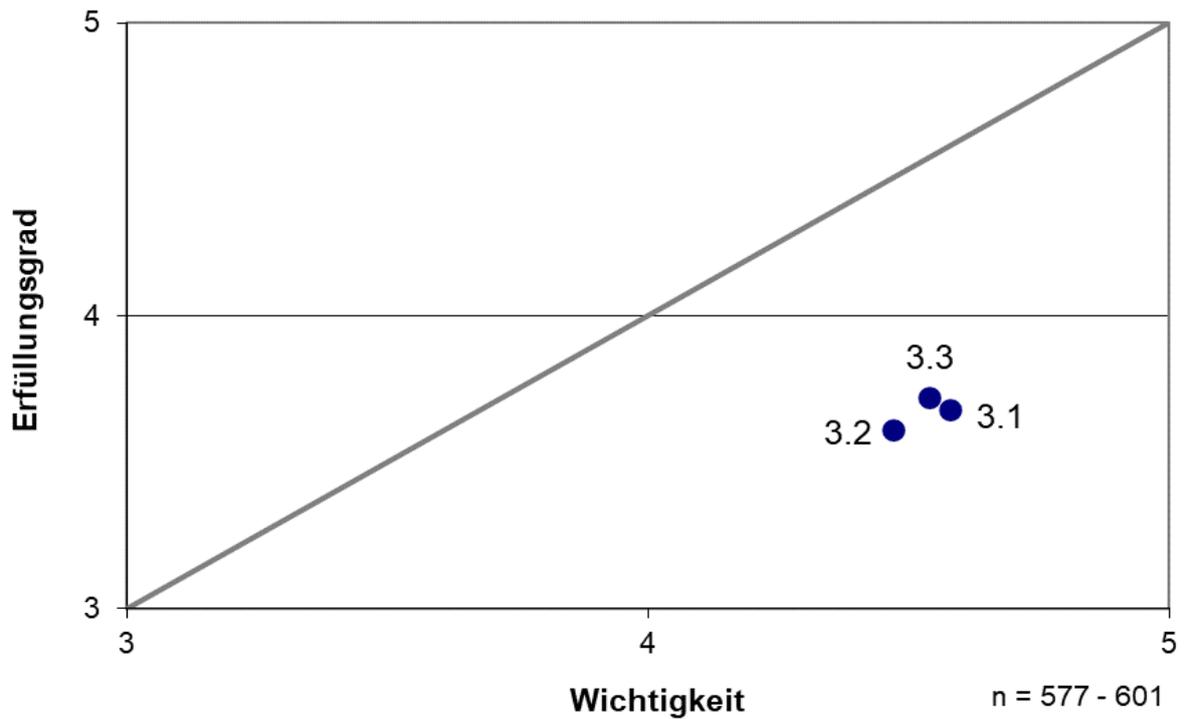


OST - Ostschweizer Fachhochschule

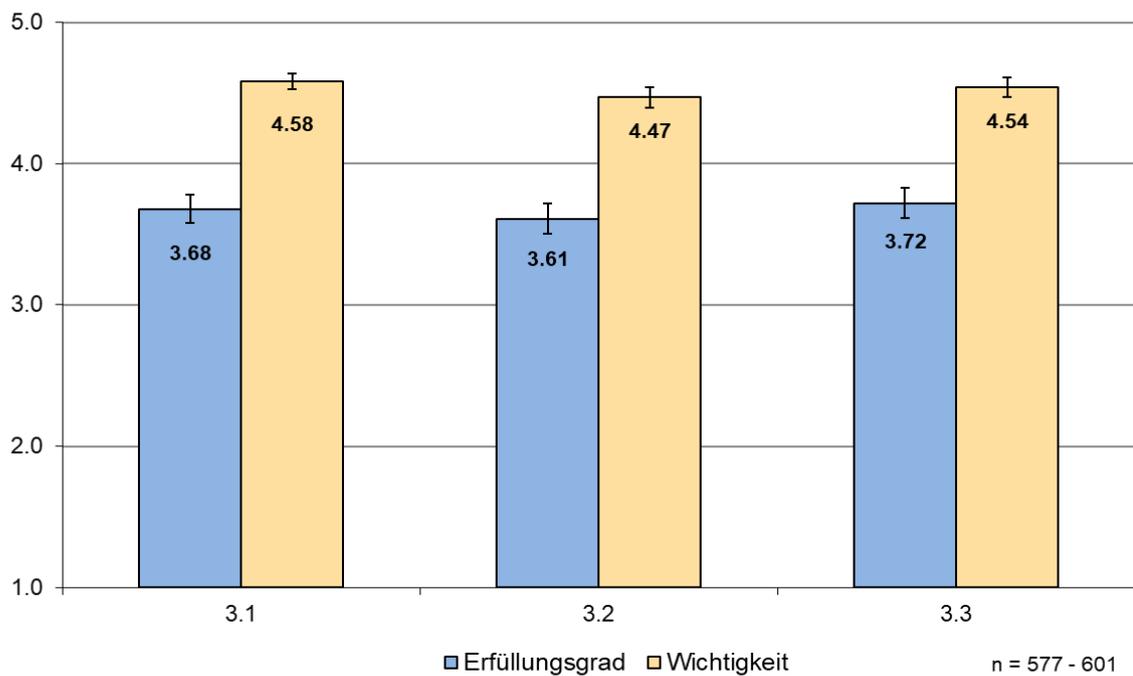
Information/Kommunikation

2.4 Information/Kommunikation

- 3.1 Durch die bestehenden Informationsmittel der Gemeinde werde ich genügend informiert.
 3.2 Die Internetseite der Gemeinde ist benutzerfreundlich.
 3.3 Die Internetseite der Gemeinde enthält alle wesentlichen Informationen.

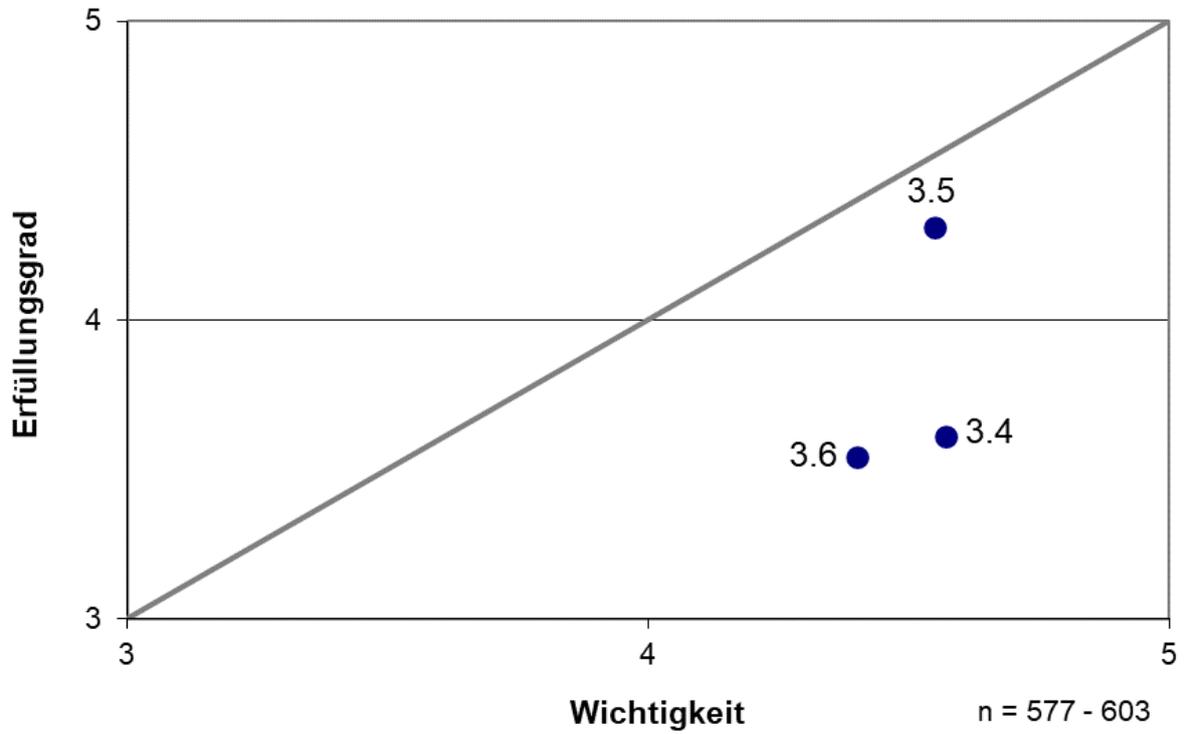


Darstellung 9: Information/Kommunikation, Teil 1 (Diagonalgrafik)

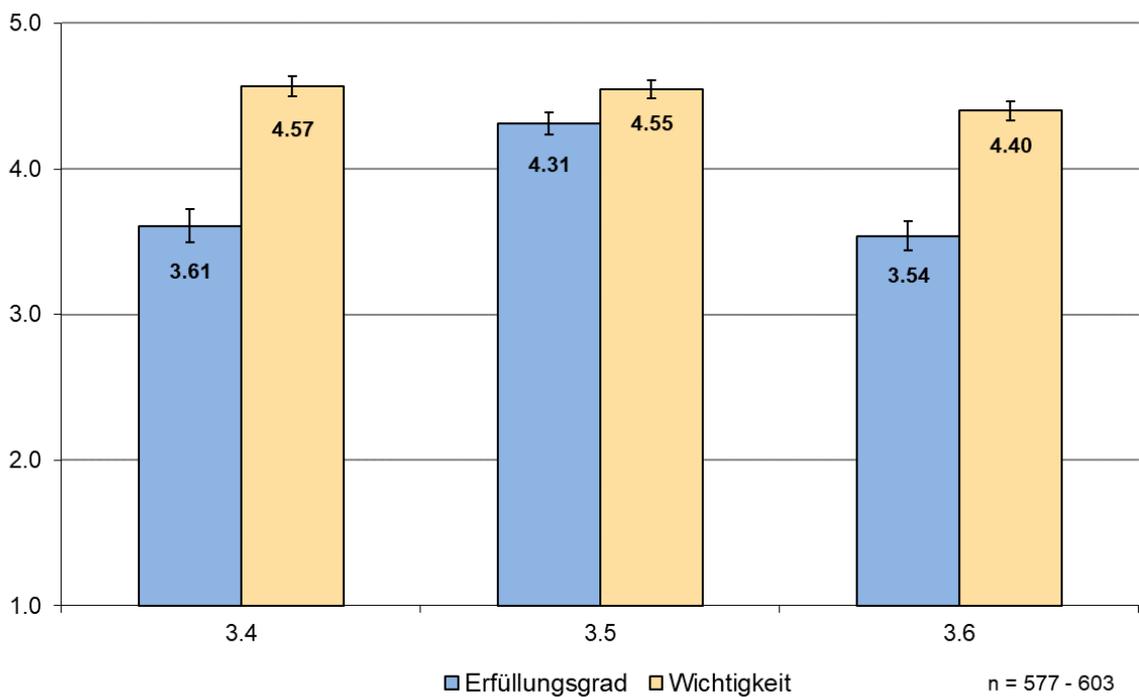


Darstellung 10: Information/Kommunikation, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 3.4 Die Internetseite der Gemeinde ist aktuell.
- 3.5 Die für die Gemeindeversammlungen zur Verfügung gestellten Dokumente sind hilfreich.
- 3.6 Die Bevölkerung hat ausreichend Mitgestaltungsmöglichkeiten (Partizipation) bei Gemeindeprojekten.



Darstellung 11: Information/Kommunikation, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 12: Information/Kommunikation, Teil 2 (Säulendiagramm)

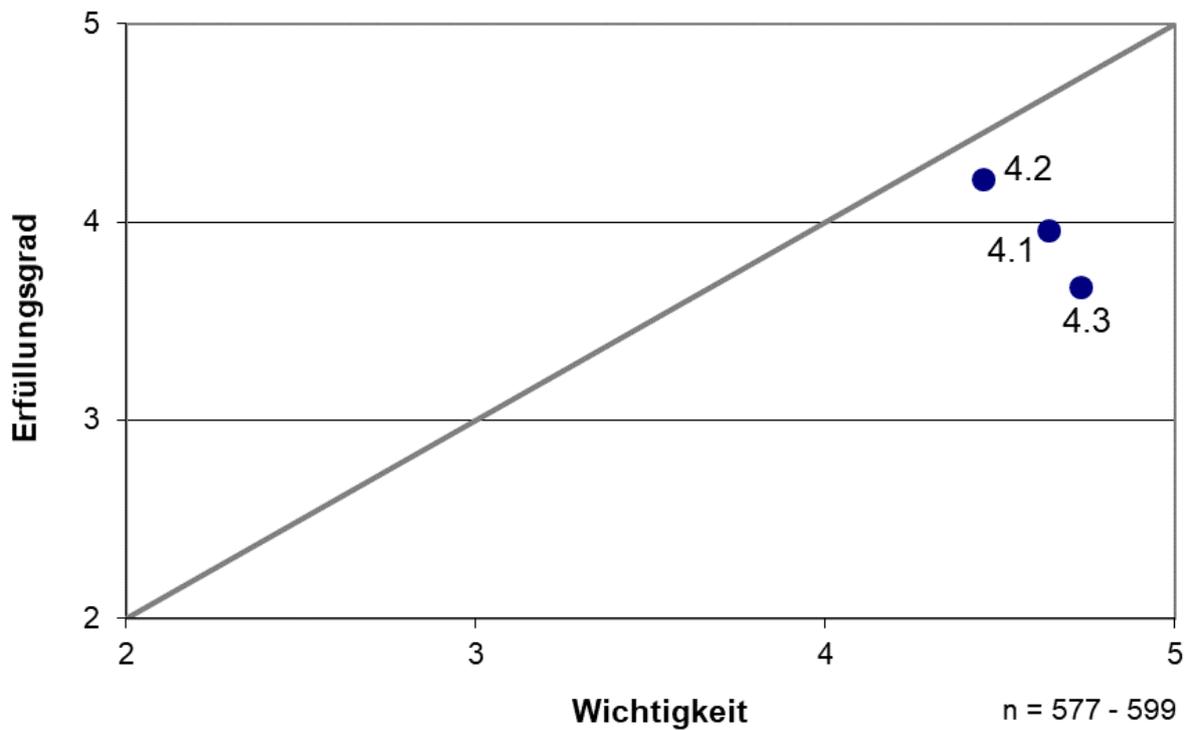


OST - Ostschweizer Fachhochschule

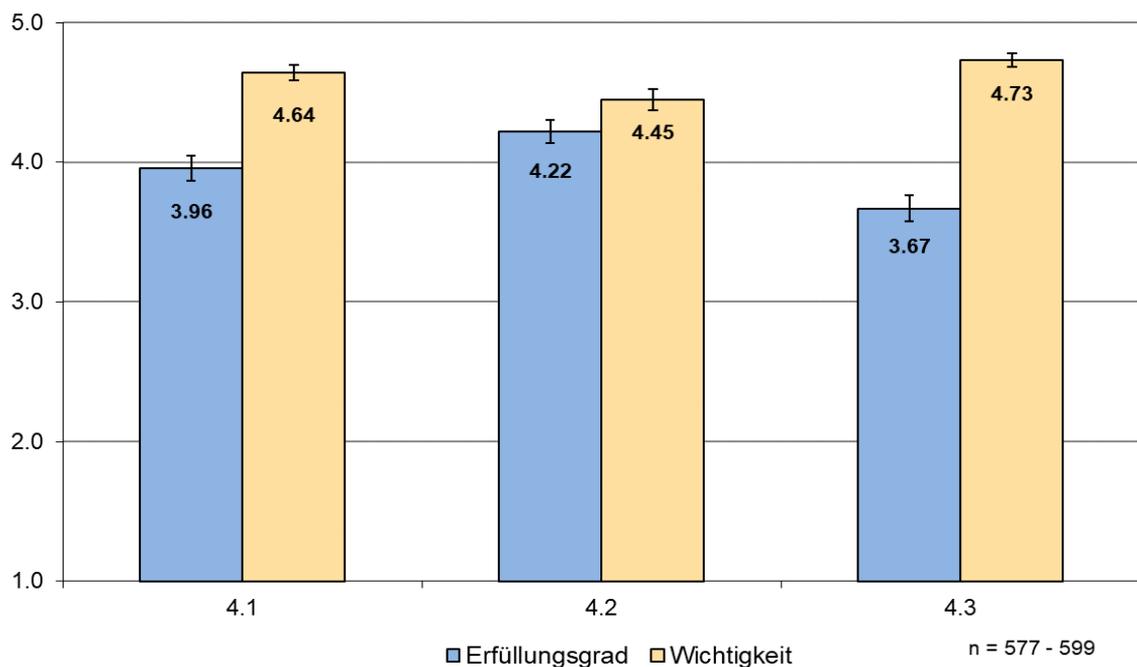
Steuern

2.5 Steuern

- 4.1 Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen.
- 4.2 Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Gemeinden angemessen.
- 4.3 Die Steuereinnahmen werden von der Gemeinde an den richtigen Stellen eingesetzt.



Darstellung 13: Steuern (Diagonalgrafik)



Darstellung 14: Steuern (Säulendiagramm)

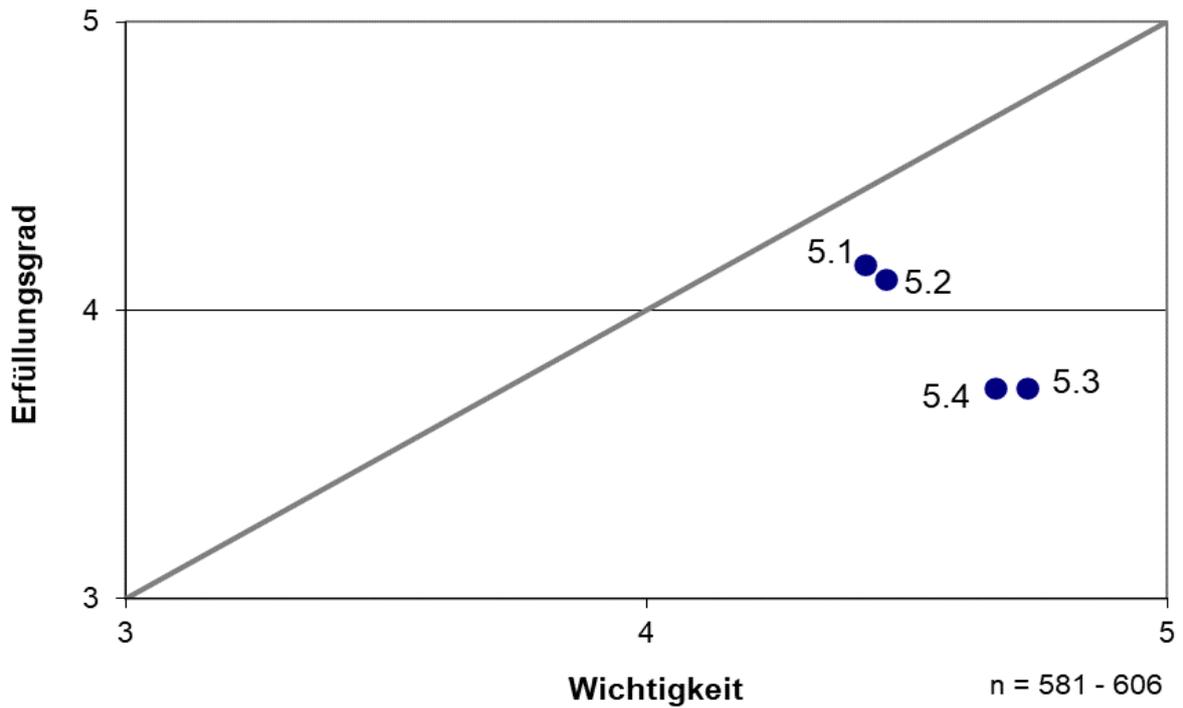


OST - Ostschweizer Fachhochschule

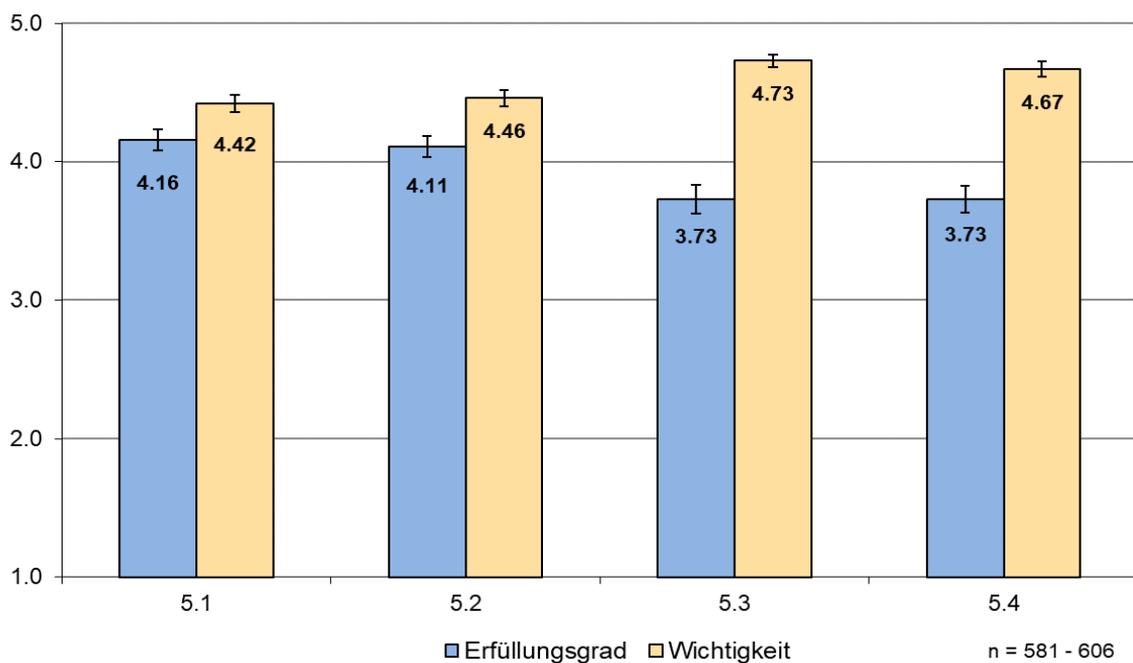
Verkehrswesen

2.6 Verkehrswesen

- | | |
|-----|--|
| 5.1 | Die Strassen, Wege und Plätze sind gut ausgebaut. |
| 5.2 | Die Strassen, Wege und Plätze werden gut unterhalten. |
| 5.3 | Die Verkehrssicherheit für Fussgänger/innen ist gewährleistet. |
| 5.4 | Die Verkehrssicherheit für Radfahrer/innen ist gewährleistet. |

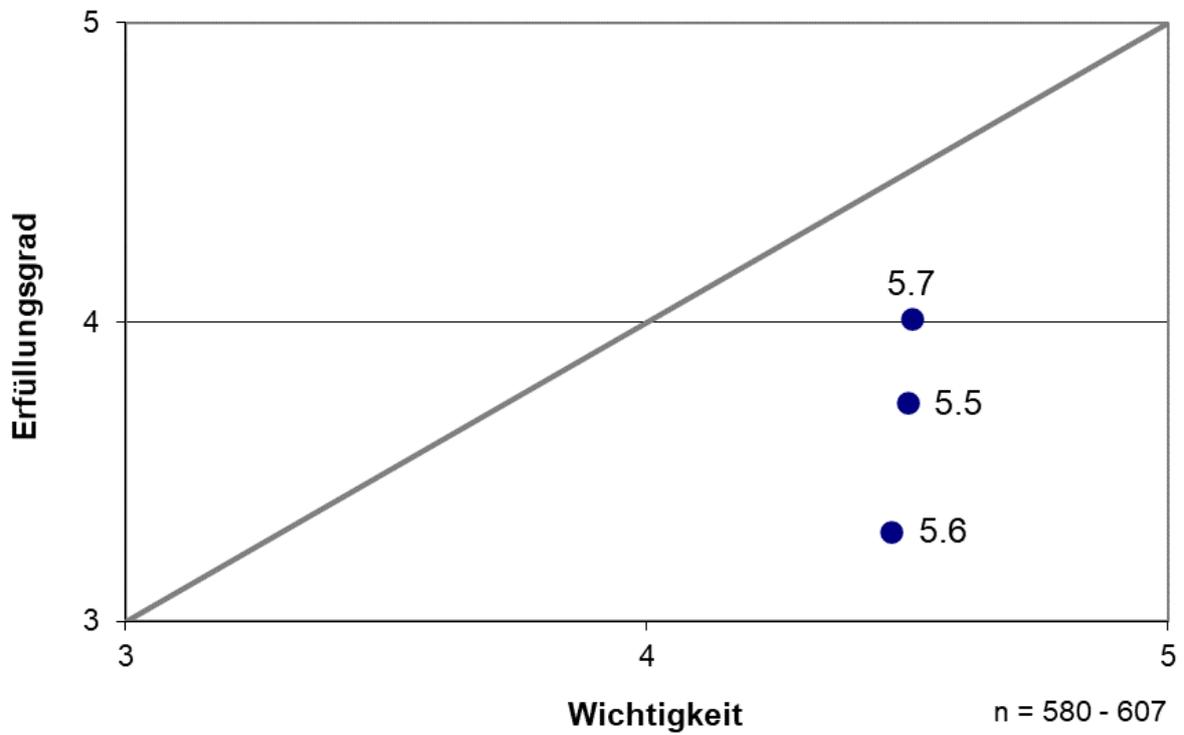


Darstellung 15: Verkehrswesen, Teil 1 (Diagonalgrafik)

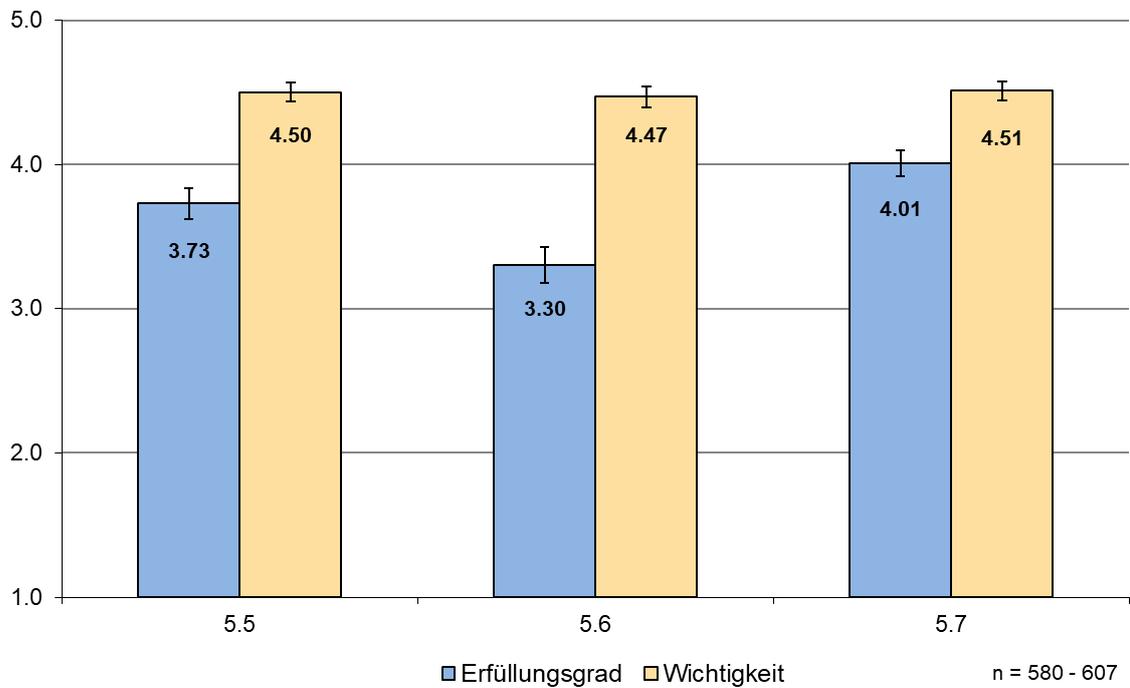


Darstellung 16: Verkehrswesen, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 5.5 Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung im Allgemeinen sind angemessen.
- 5.6 Die Verkehrsberuhigung der Hauptstrasse ist angemessen.
- 5.7 Der Winterdienst auf den Trottoirs (Bürgersteigen) und Wegen erfolgt rechtzeitig.



Darstellung 17: Verkehrswesen, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 18: Verkehrswesen, Teil 2 (Säulendiagramm)

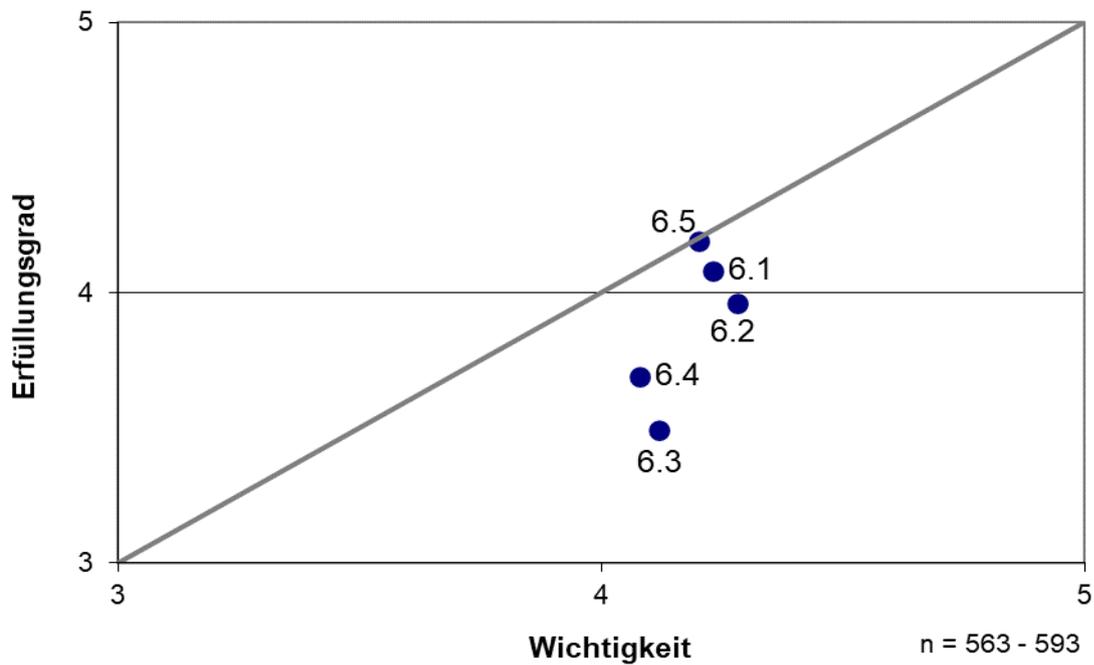


OST - Ostschweizer Fachhochschule

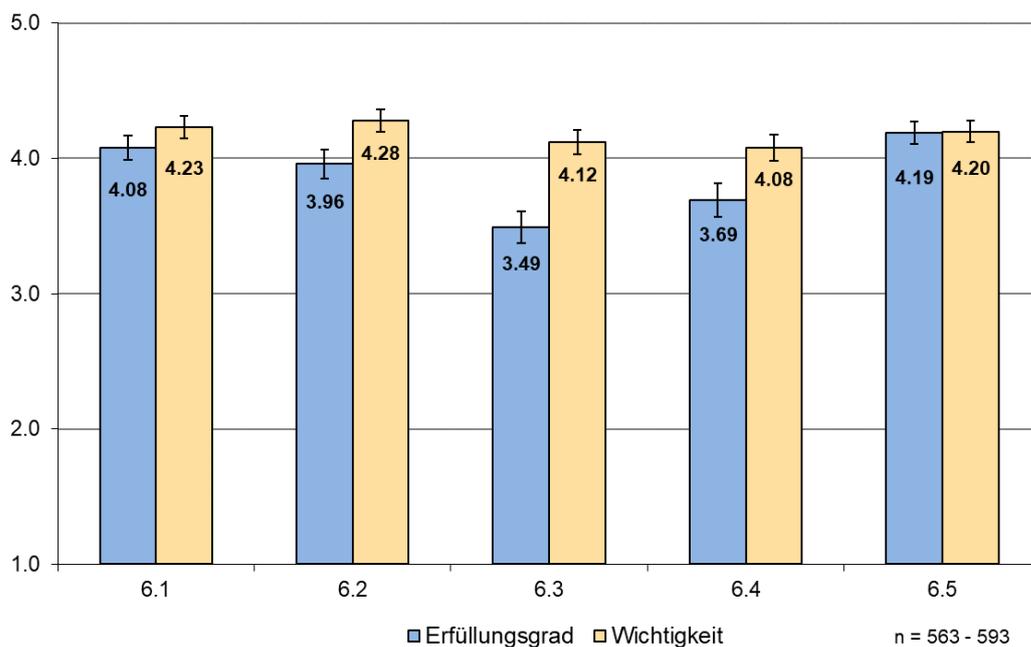
Leben in der Gemeinde

2.7 Leben in der Gemeinde

- 6.1 Das Freizeitangebot ist familienfreundlich ausgerichtet.
 6.2 Das Freizeitangebot für Kinder (bis 14 Jahre) ist ausreichend.
 6.3 Das Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist ausreichend.
 6.4 Das Freizeitangebot für die ältere Bevölkerung (60+) ist ausreichend.
 6.5 Es bestehen in der Gemeinde vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung.

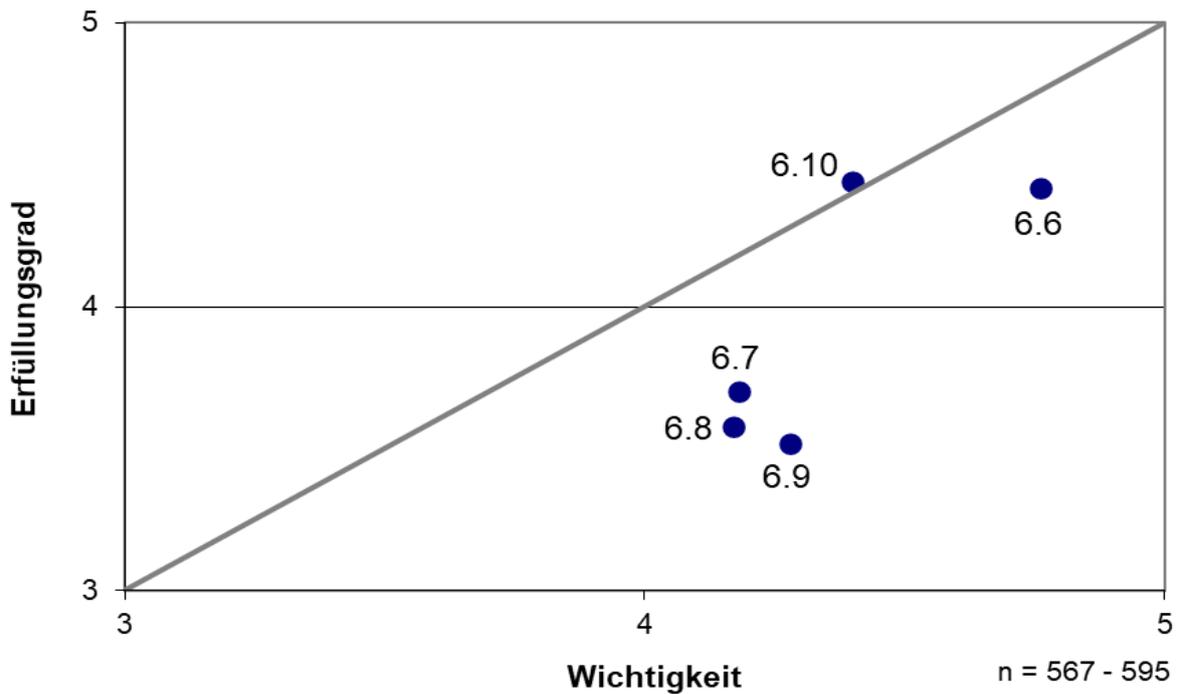


Darstellung 19: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Diagonalgrafik)

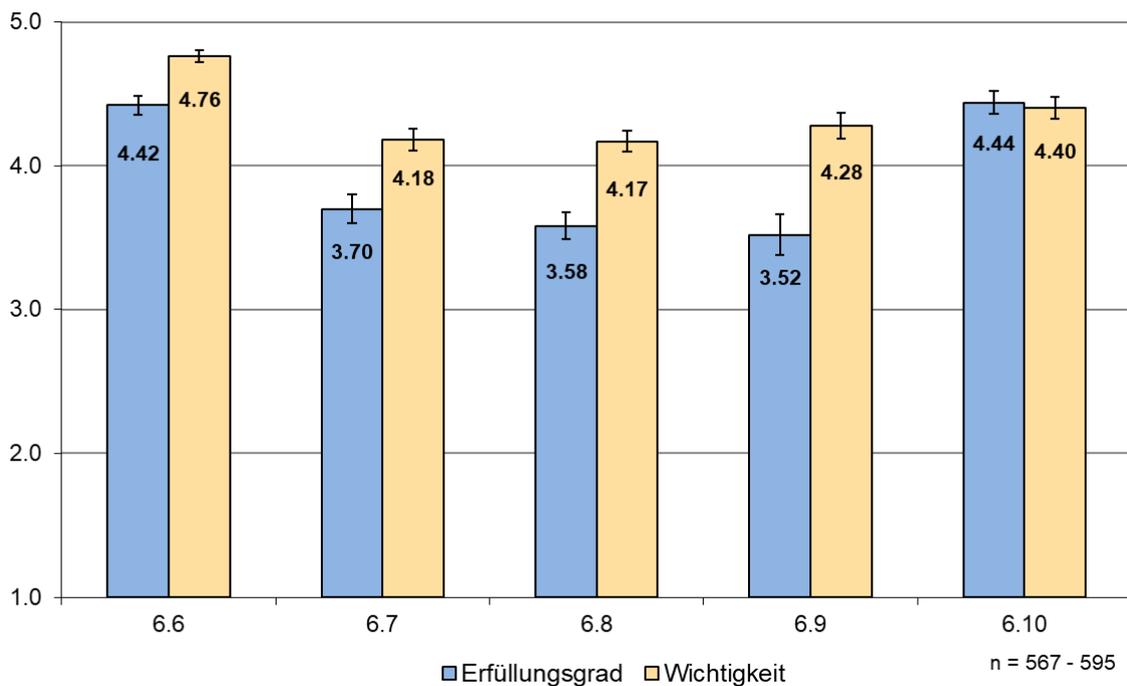


Darstellung 20: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 6.6 Die Lebensqualität in der Gemeinde ist insgesamt hoch.
- 6.7 Das Angebot an öffentlichen Plätzen/Begegnungszonen in der Gemeinde ist ausreichend.
- 6.8 Die bestehenden öffentlichen Plätze/Begegnungszonen in der Gemeinde sind attraktiv.
- 6.9 Die familienergänzenden Angebote der Gemeinde sind ausreichend (Spielgruppe, Kindertagesstätte, etc.).
- 6.10 Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung.

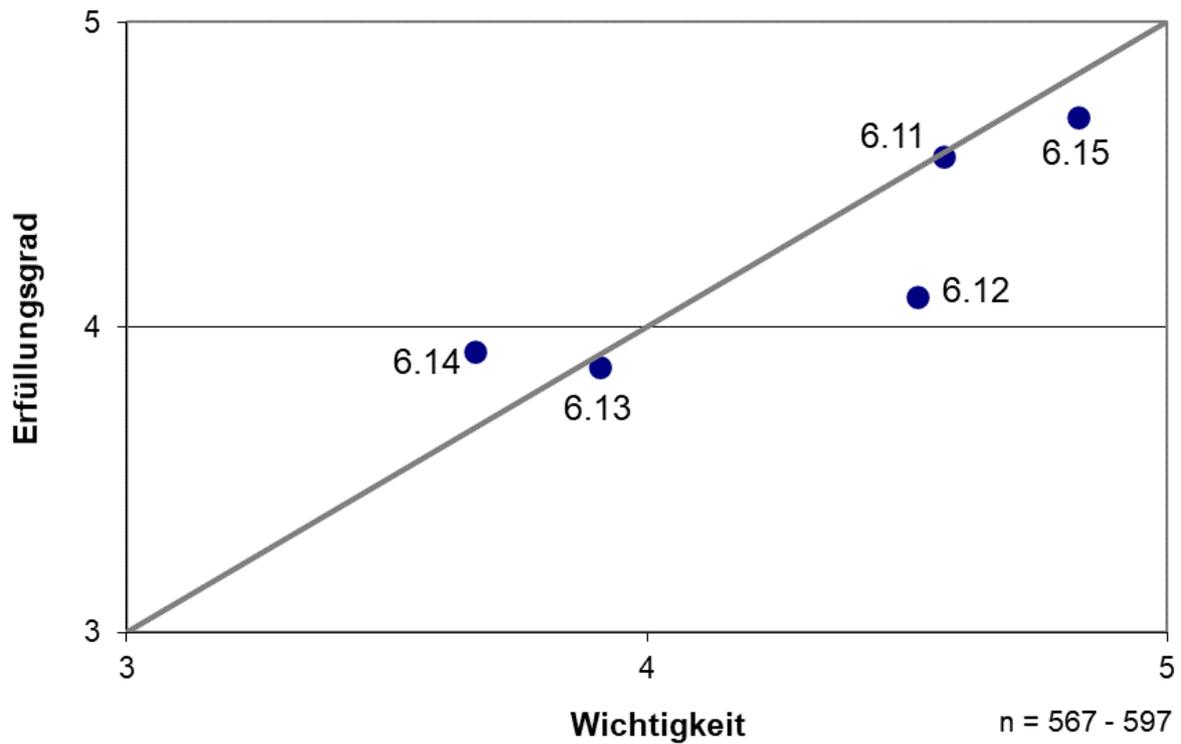


Darstellung 21: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Diagonalgrafik)

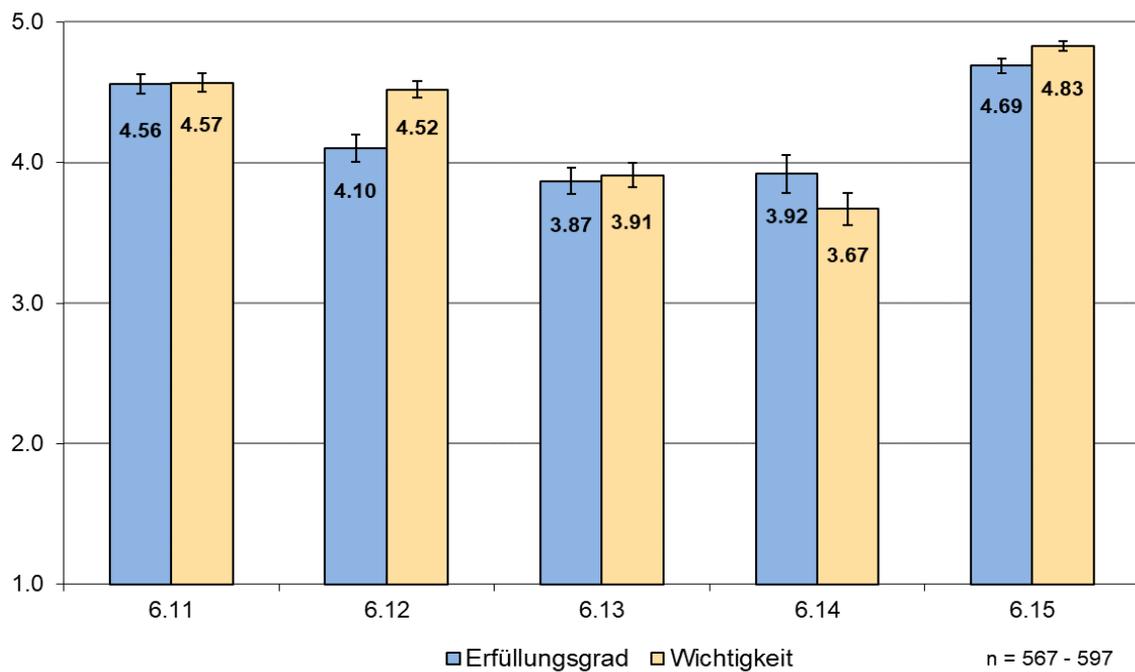


Darstellung 22: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Säulendiagramm)

- 6.11 Die Kinderspielplätze sind in einem guten Zustand.
- 6.12 Die Hochbauten der Gemeinde werden gut unterhalten (Schulgebäude, Kindergarten, Mehrzweckgebäude, Turnhalle etc.).
- 6.13 Das Angebot an kulturellen Anlässen ist angemessen.
- 6.14 Das Baulandangebot in unserer Gemeinde ist ausreichend.
- 6.15 In Löhningen lässt es sich insgesamt gut leben.

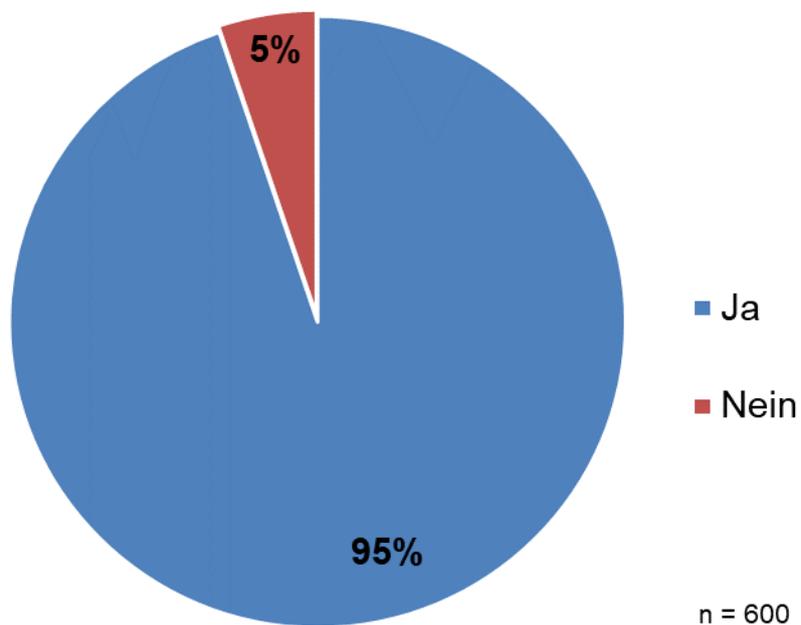


Darstellung 23: Leben in der Gemeinde, Teil 3 (Diagonalgrafik)



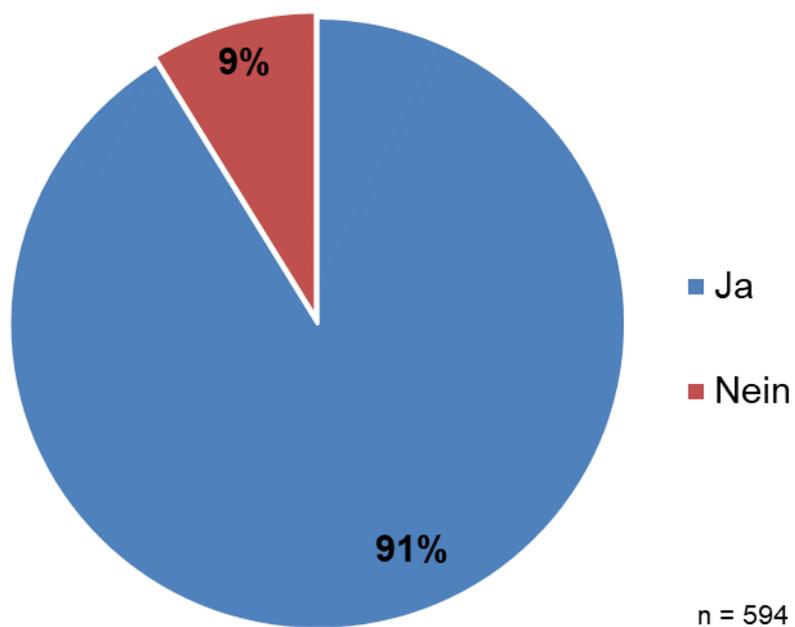
Darstellung 24: Leben in der Gemeinde, Teil 3 (Säulendiagramm)

6.16 Würden Sie Ihren Freunden und Bekannten empfehlen, in der Gemeinde zu wohnen?



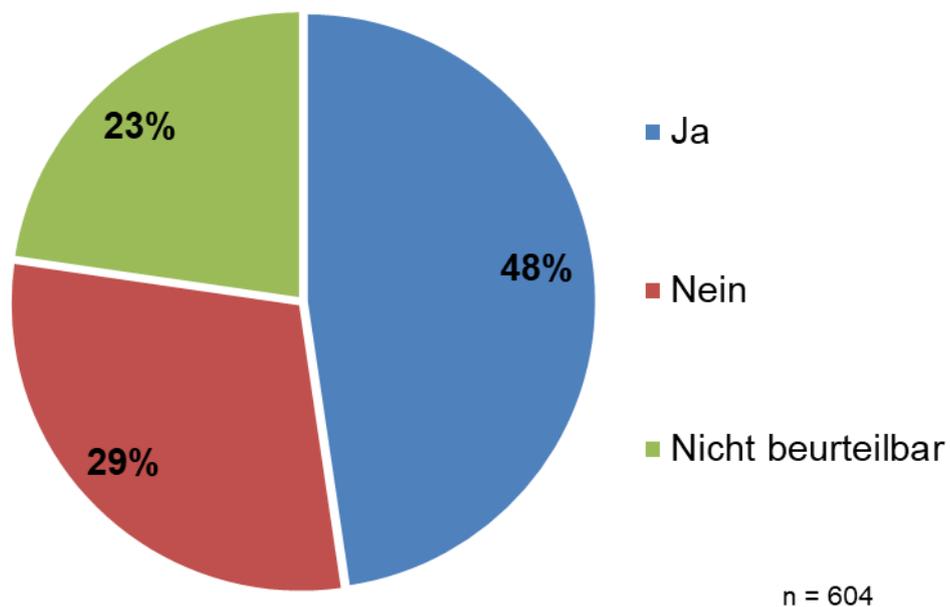
Darstellung 25: Leben in der Gemeinde, Teil 4 (Kreisdiagramm)

6.17 Glauben Sie, dass Sie in 5 Jahren noch in der Gemeinde wohnen?



Darstellung 26: Leben in der Gemeinde, Teil 5 (Kreisdiagramm)

6.18 Soll die Turnhalle inkl. Gemeindesaal in den nächsten 5 bis 10 Jahren ausgebaut werden?



Darstellung 27: Leben in der Gemeinde, Teil 6 (Kreisdiagramm)

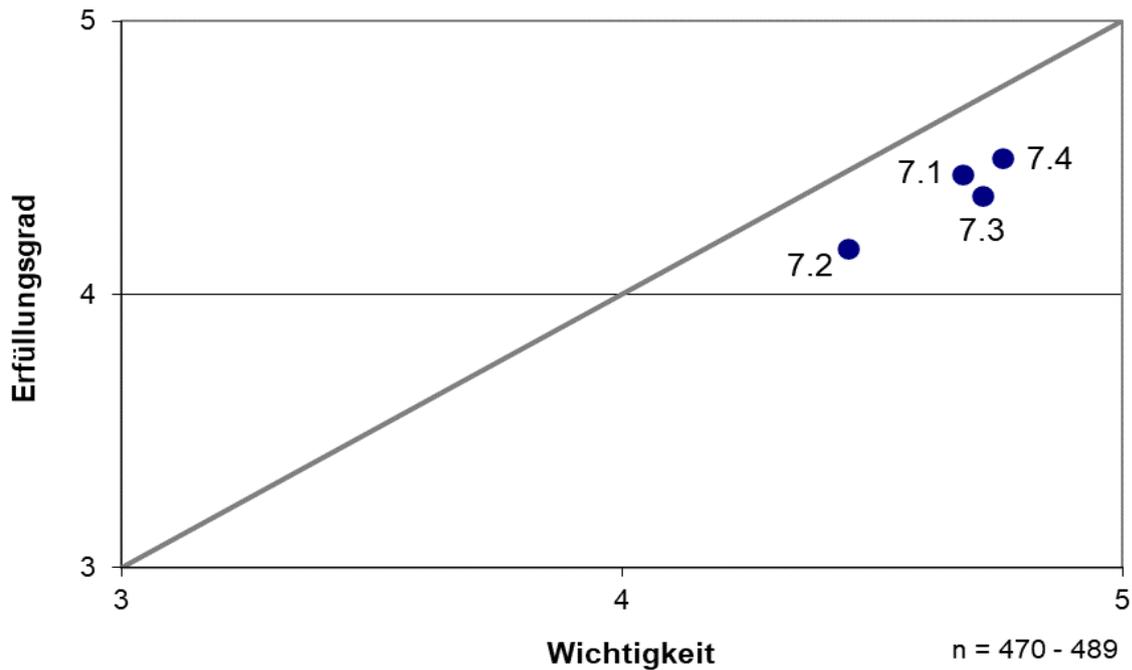


OST - Ostschweizer Fachhochschule

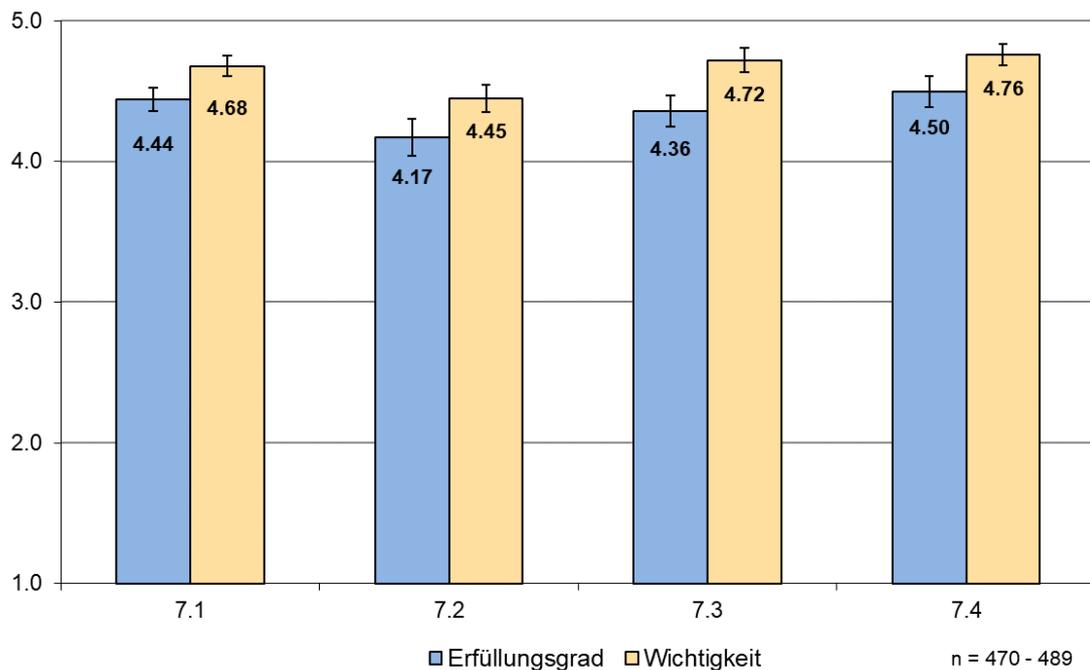
Schule

2.8 Schule

- 7.1 Die Schule verfügt über ein gutes Image.
 7.2 Die Internetseite der Schule enthält alle wesentlichen Informationen.
 7.3 Der Informationsaustausch zwischen der Schulleitung und den Eltern funktioniert gut.
 7.4 Der Informationsaustausch zwischen Lehrpersonen und Eltern funktioniert gut.

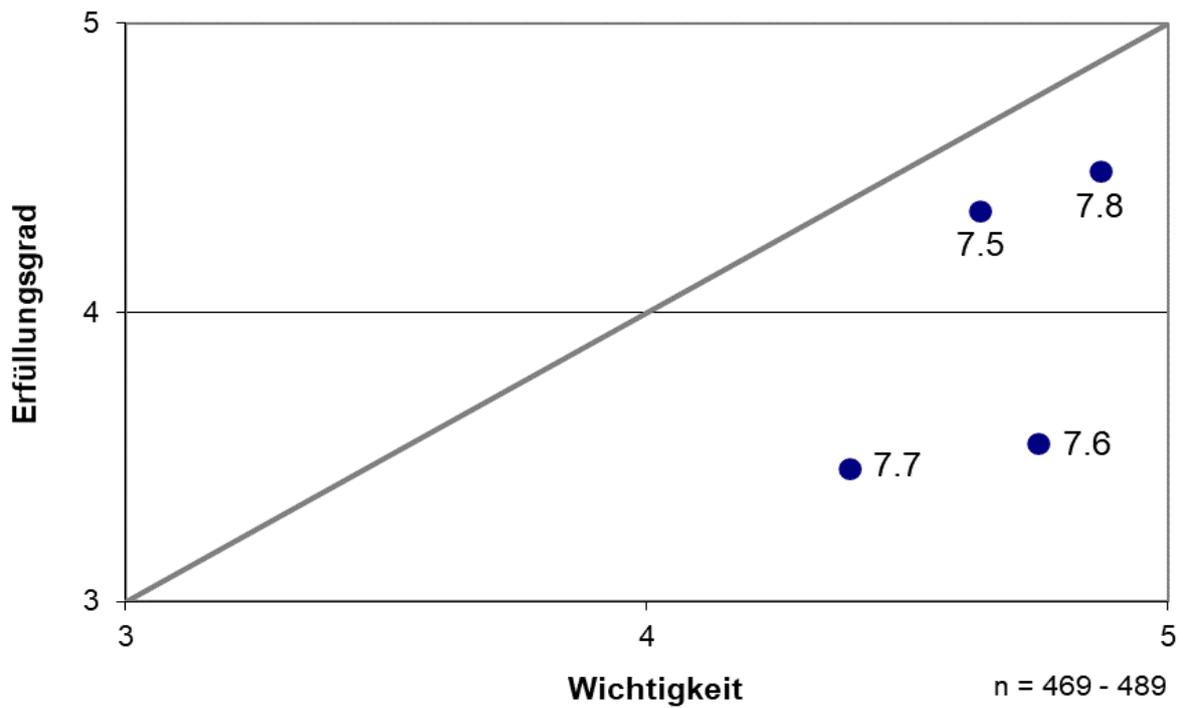


Darstellung 28: Schule, Teil 1 (Diagonalgrafik)

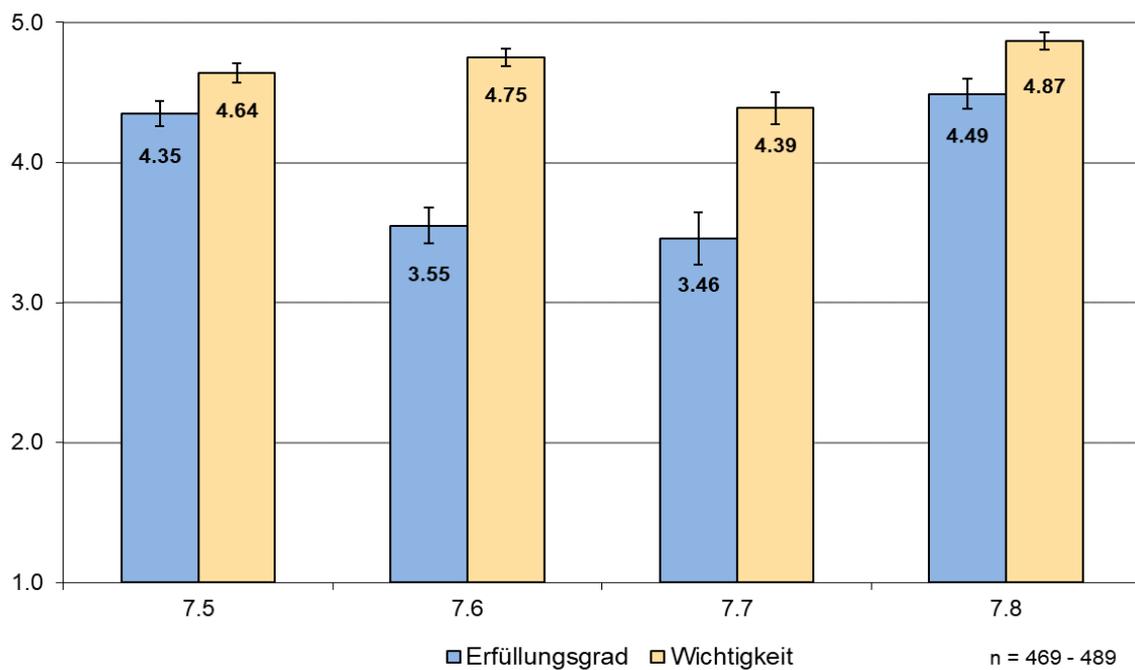


Darstellung 29: Schule, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 7.5 Die Infrastruktur der Schule (Schulweg, Pausenplätze, Schulräume, etc.) ist gut ausgebaut.
- 7.6 Die Schulwegsicherheit ist gewährleistet.
- 7.7 Das Tagesstrukturangebot der Schule (Mittagstisch, Blockzeiten, Aufgabenhilfe) ist genügend.
- 7.8 Die Qualität des Unterrichts ist gut.



Darstellung 30: Schule, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 31: Schule, Teil 2 (Säulendiagramm)

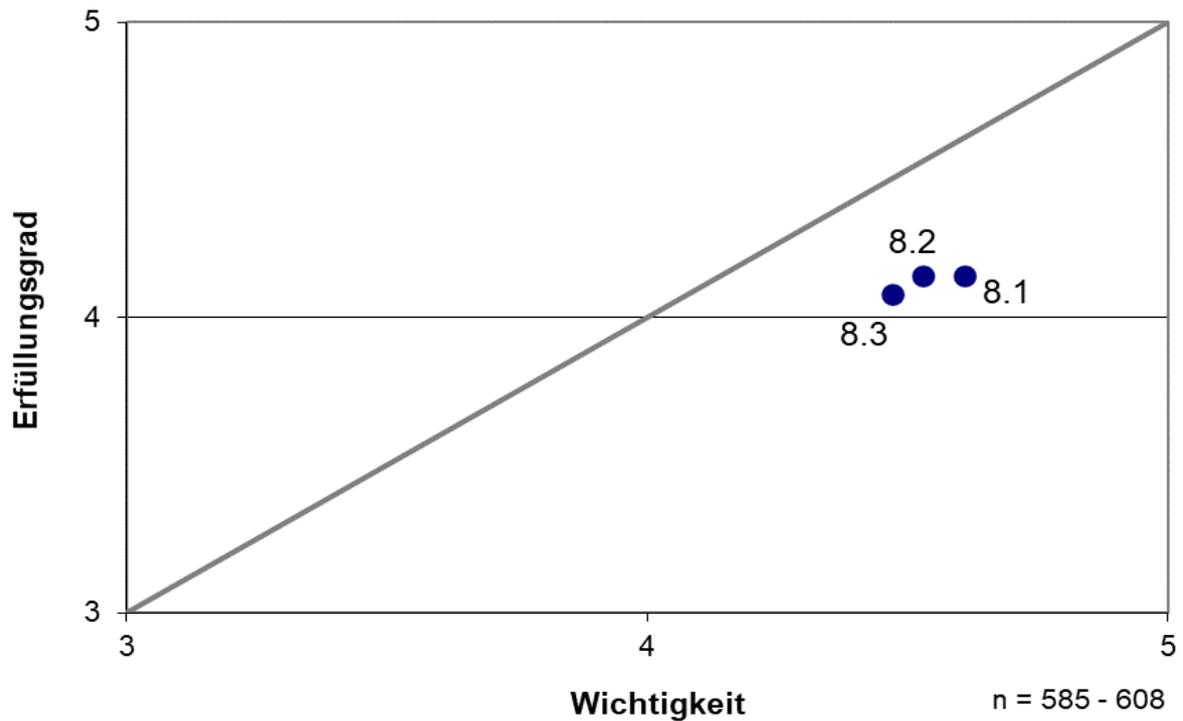


OST - Ostschweizer Fachhochschule

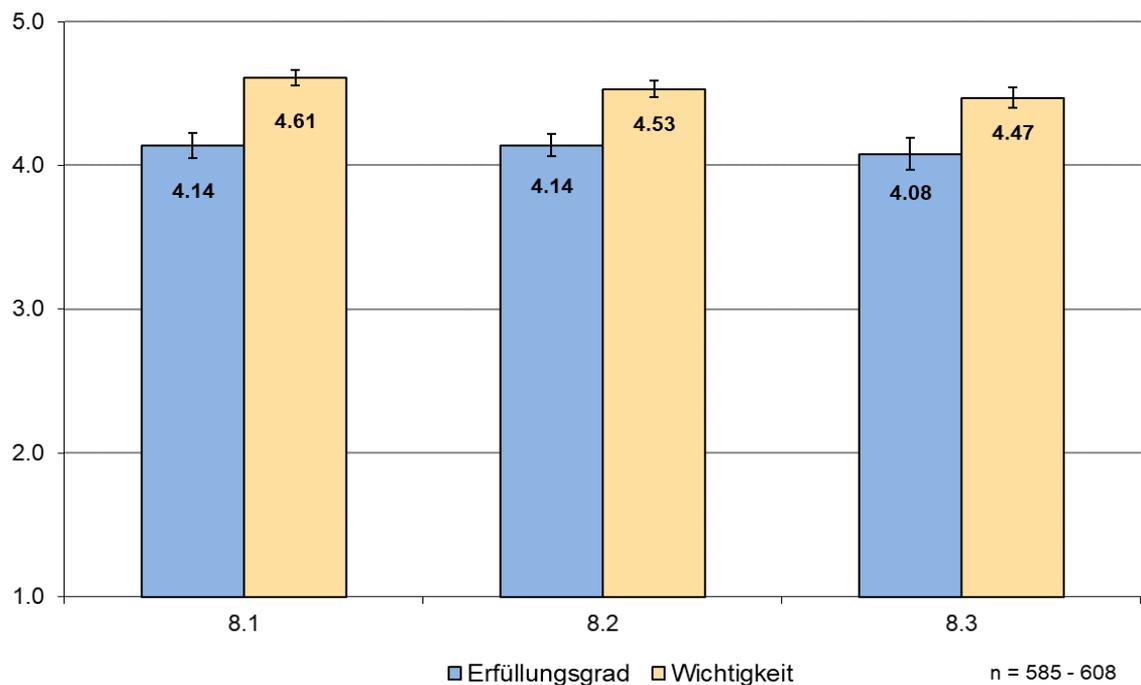
Entsorgung

2.9 Entsorgung

- 8.1 Das Entsorgungsangebot entspricht meinen Bedürfnissen.
 8.2 Die Sammelstellen sind sauber und ordentlich aufgeräumt.
 8.3 Die Anzahl der Grünabfuhrungen entspricht meinen Bedürfnissen.

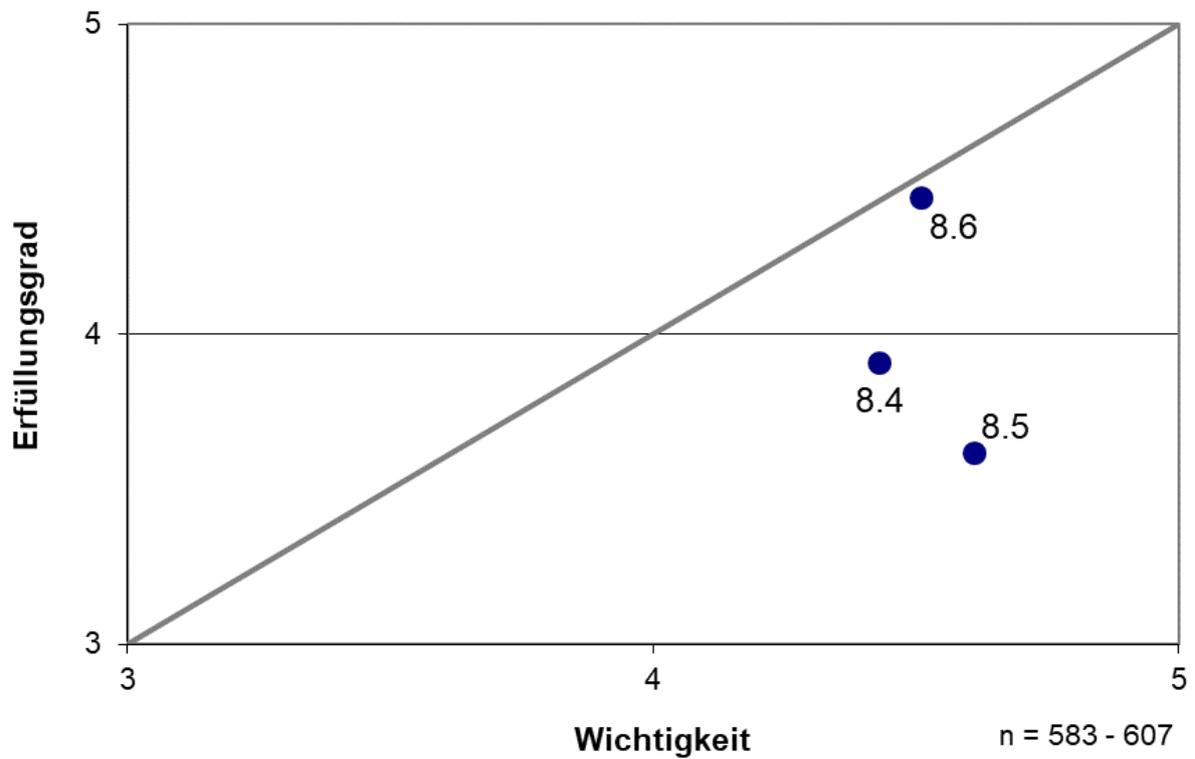


Darstellung 32: Entsorgung, Teil 1 (Diagonalgrafik)

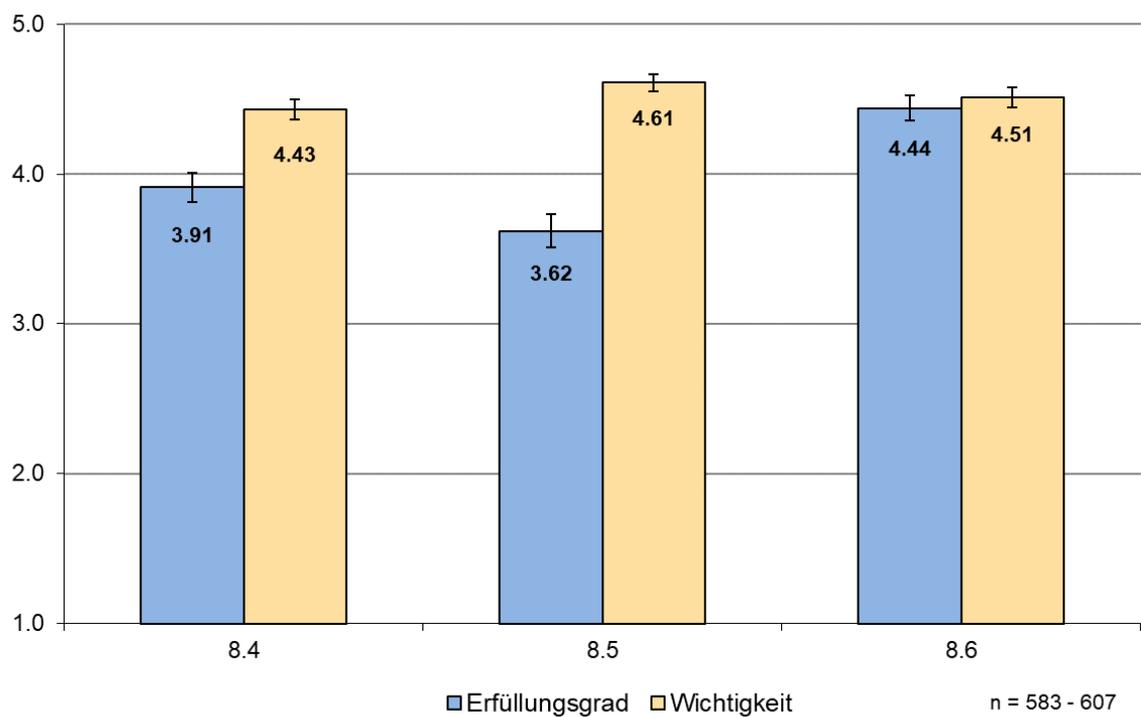


Darstellung 33: Entsorgung, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 8.4 Das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum ist ausreichend.
- 8.5 Die Gemeinde ergreift genügend Massnahmen gegen Littering (Abfälle im öffentlichen Raum).
- 8.6 Die Mitarbeitenden des Werkhofs sind freundlich.



Darstellung 34: Entsorgung, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 35: Entsorgung, Teil 2 (Säulendiagramm)

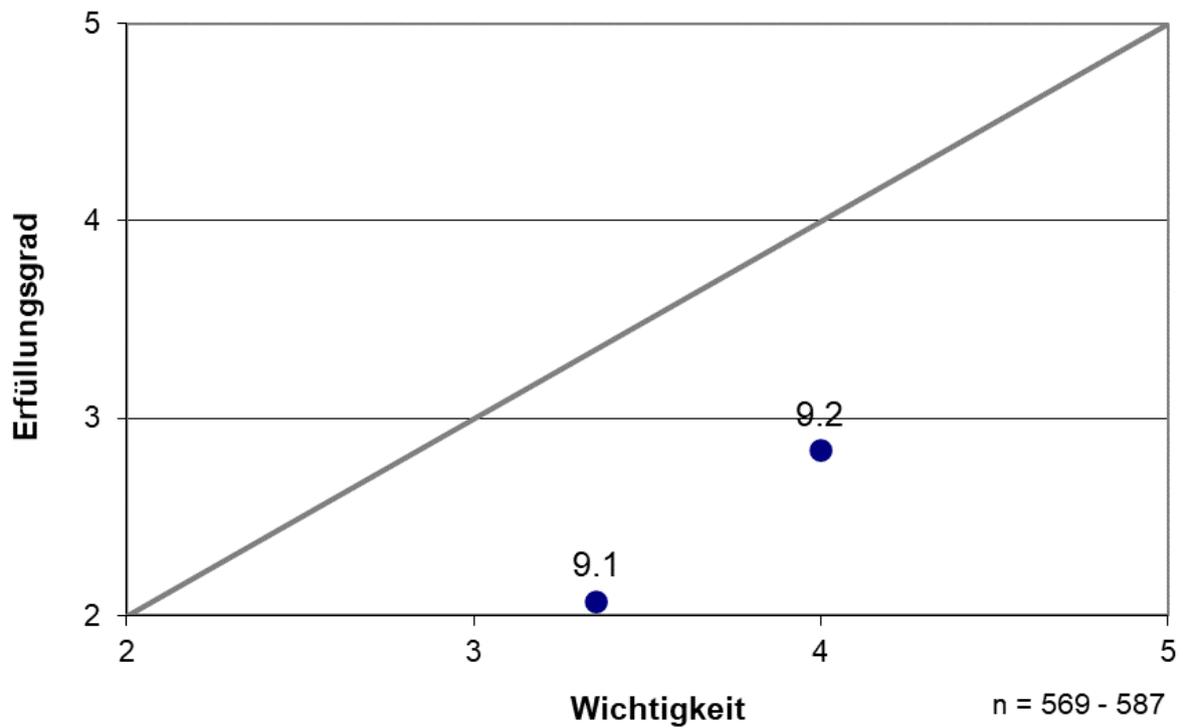


OST - Ostschweizer Fachhochschule

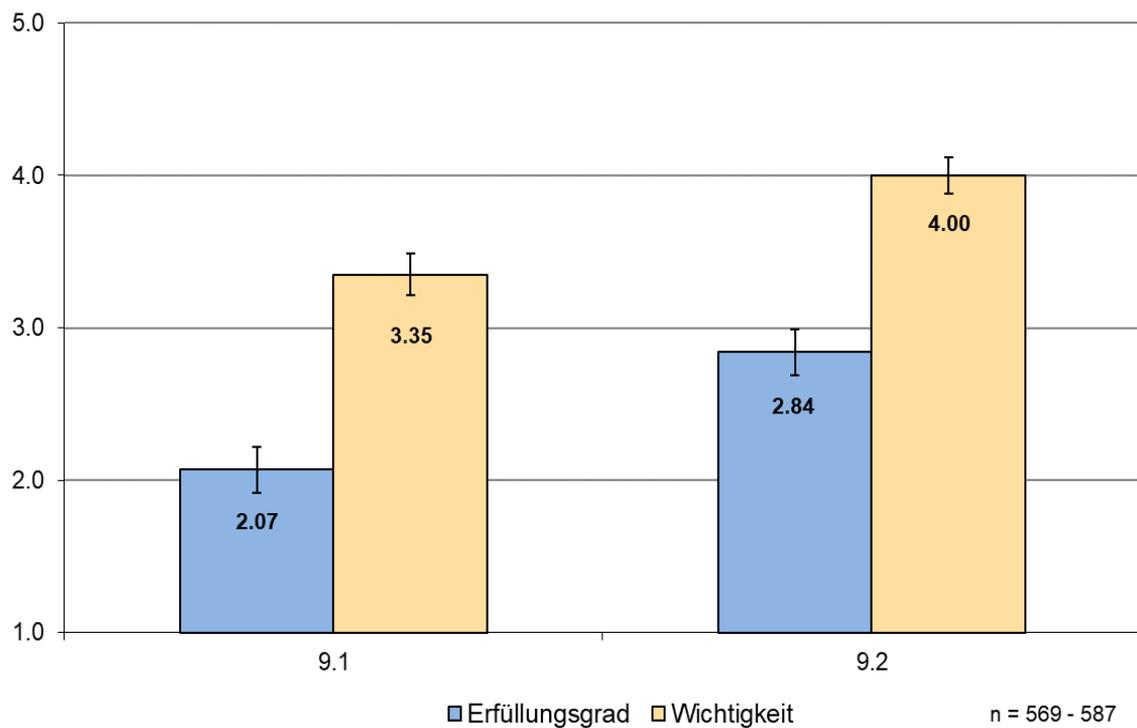
Versorgung

2.10 Versorgung

- | | |
|-----|--|
| 9.1 | Die Gemeinde setzt sich aktiv für die E-Mobilität ein (Elektroauto, E-Bike, etc.). |
| 9.2 | Die Gemeinde geht in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien selber mit gutem Beispiel voran (z.B. Photovoltaikanlage auf Gemeindehaus). |



Darstellung 36: Versorgung (Diagonalgrafik)



Darstellung 37: Versorgung (Säulendiagramm)

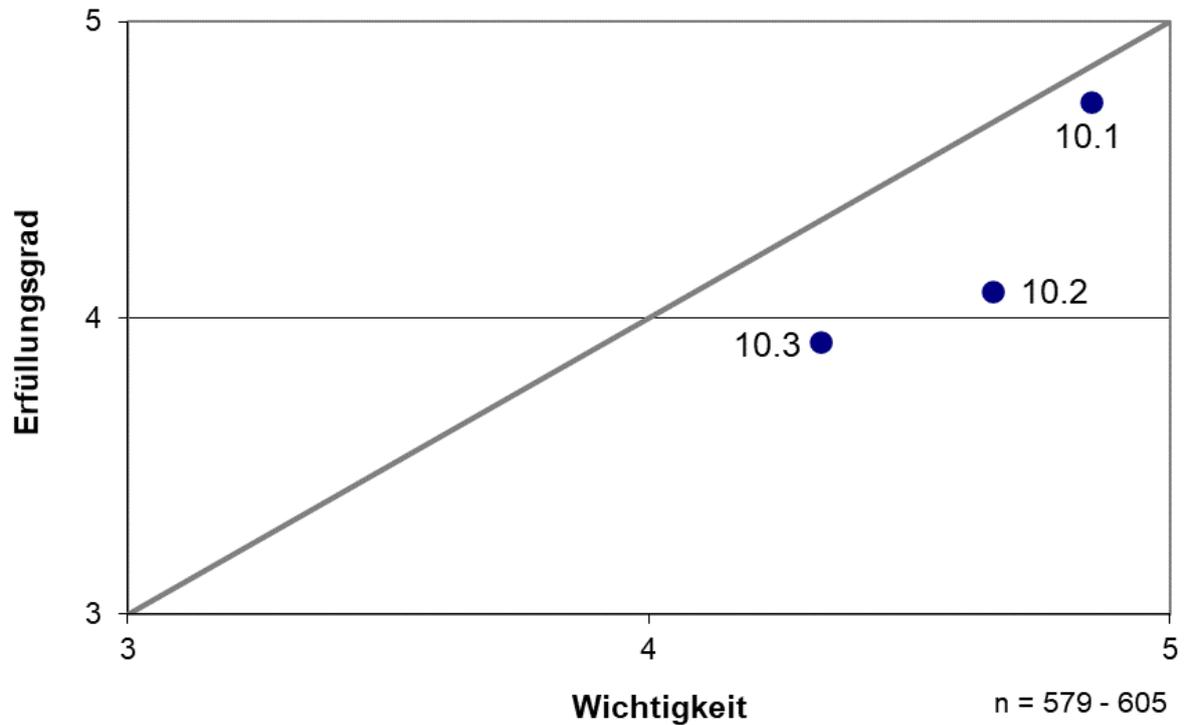


OST - Ostschweizer Fachhochschule

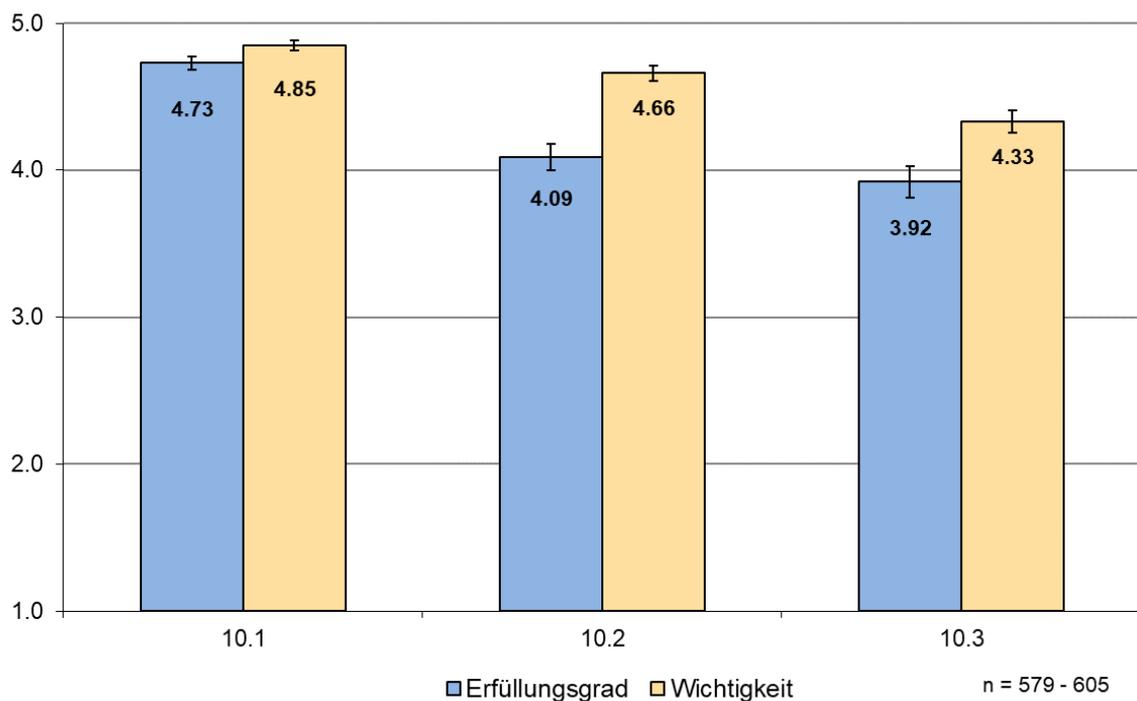
Sicherheit

2.11 Sicherheit

- 10.1 Ich fühle mich sicher in der Gemeinde.
 10.2 Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend.
 10.3 Die Polizeipräsenz in unserer Gemeinde ist ausreichend.



Darstellung 38: Sicherheit (Diagonalgrafik)



Darstellung 39: Sicherheit (Säulendiagramm)

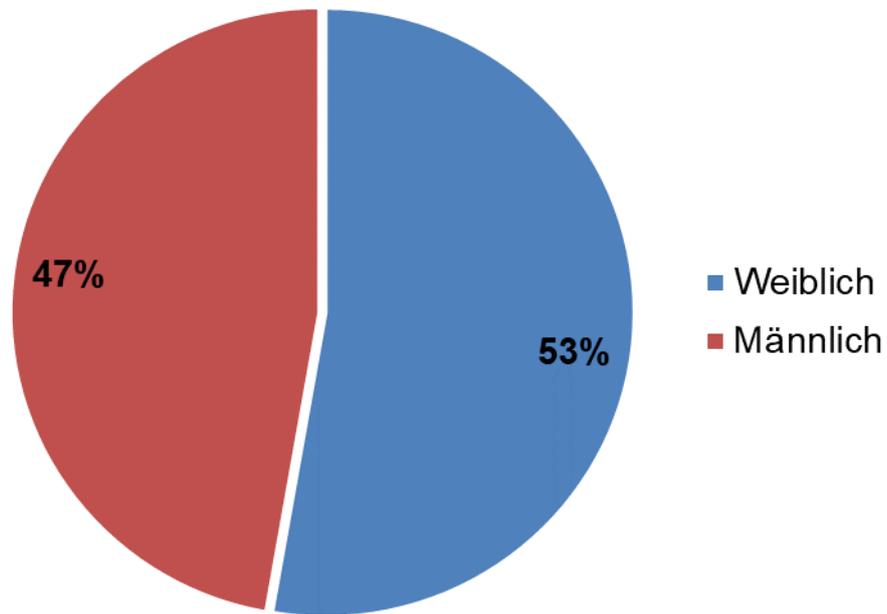


OST - Ostschweizer Fachhochschule

Soziodemografische Merkmale

2.12 Soziodemografische Merkmale

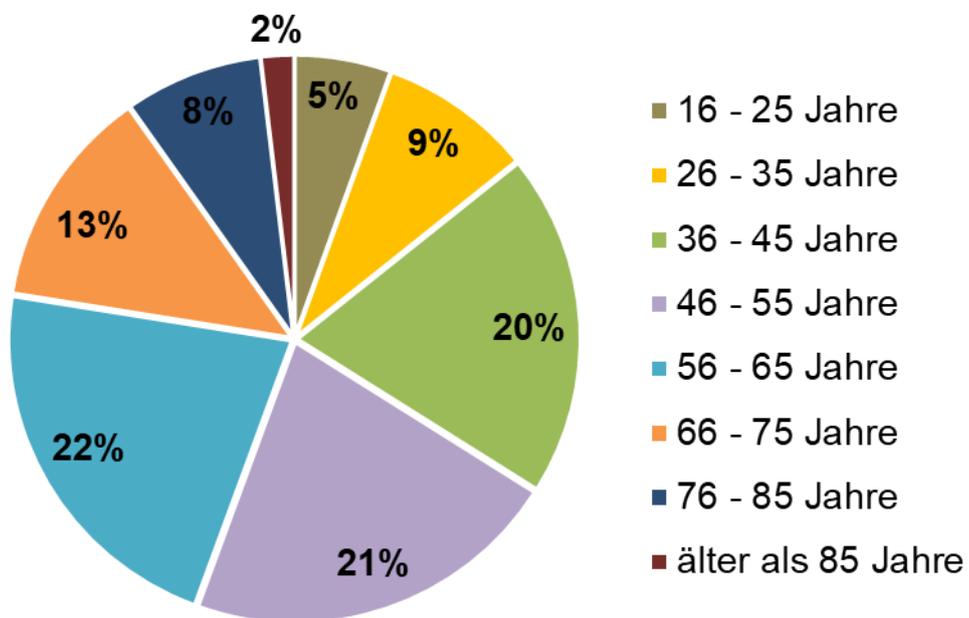
Geschlecht



n = 578

Darstellung 40: Geschlecht (Kreisdiagramm)

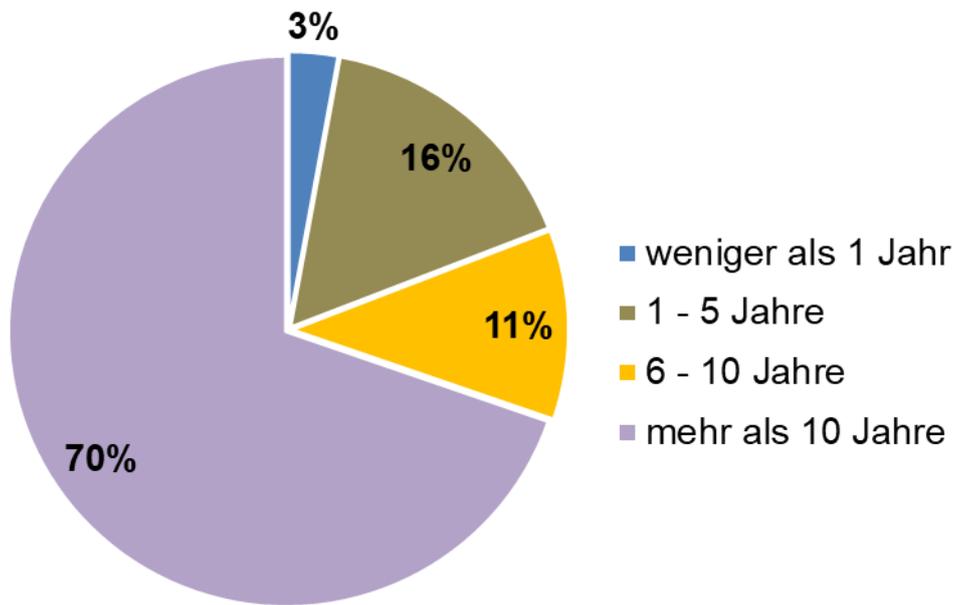
Altersgruppe



n = 583

Darstellung 41: Altersgruppe (Kreisdiagramm)

Wohndauer



n = 591

Darstellung 42: Wohndauer (Kreisdiagramm)

3 Übersicht der Ergebnisse

Durchschnittswerte der einzelnen Themenbereiche (hinsichtlich Erfüllungsgrad):

Rang	Erfüllungsgrad	Themenbereich
1	4.25	Sicherheit
2	4.17	Schule
3	4.06	Entsorgung
4	4.02	Gemeindeverwaltung
5	4.01	Leben in der Gemeinde
6	3.95	Steuern
7	3.82	Verkehrswesen
8	3.75	Information/Kommunikation
9	3.65	Gemeinderat
10	2.46	Versorgung

Folgende Fragen wurden hinsichtlich des Erfüllungsgrades am besten beurteilt (Top5):

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	4.73	Ich fühle mich sicher in der Gemeinde. (Frage 10.1)
2	4.69	In Löhningen lässt es sich insgesamt gut leben. (Frage 6.15)
3	4.56	Die Kinderspielplätze sind in einem guten Zustand. (Frage 6.11)
4	4.54	Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sind freundlich. (Frage 1.3)
5	4.50	Der Informationsaustausch zwischen Lehrpersonen und Eltern funktioniert gut. (Frage 7.4)

Folgende Fragen wurden hinsichtlich des Erfüllungsgrades am tiefsten beurteilt (Bottom5):

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	2.07	Die Gemeinde setzt sich aktiv für die E-Mobilität ein (Elektroauto, E-Bike, etc.). (Frage 9.1)
2	2.84	Die Gemeinde geht in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien selber mit gutem Beispiel voran (z.B. Photovoltaikanlage auf Gemeindehaus). (Frage 9.2)
3	3.17	Den Gemeinderat nehme ich als innovativ wahr. (Frage 2.5)
4	3.30	Die Verkehrsberuhigung der Hauptstrasse ist angemessen. (Frage 5.6)
5	3.45	Der Gemeinderat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein. (Frage 2.1)

Werte mit grösster Differenz von Erfüllungsgrad zu Wichtigkeit (positive Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	0.25	Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung. (Frage 6.10)
2	0.04	Das Baulandangebot in unserer Gemeinde ist ausreichend. (Frage 6.14)

Werte mit grösster Differenz von Erfüllungsgrad zu Wichtigkeit (negative Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	-1.28	Die Gemeinde setzt sich aktiv für die E-Mobilität ein (Elektroauto, E-Bike, etc.). (Frage 9.1)
2	-1.23	Der Gemeinderat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein. (Frage 2.1)
3	-1.20	Die Schulwegsicherheit ist gewährleistet. (Frage 7.6)
4	-1.17	Die Verkehrsberuhigung der Hauptstrasse ist angemessen. (Frage 5.6)
5	-1.16	Die Gemeinde geht in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien selber mit gutem Beispiel voran (z.B. Photovoltaikanlage auf Gemeindehaus). (Frage 9.2)

Erfüllungsgrade mit grösster Differenz zum Benchmark (positive Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	0.96	Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Gemeinden angemessen. (Frage 4.2)
2	0.69	Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung. (Frage 6.10)
3	0.61	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen. (Frage 4.1)
4	0.52	Die Schule verfügt über ein gutes Image. (Frage 7.1)
5	0.48	Der Informationsaustausch zwischen Lehrpersonen und Eltern funktioniert gut. (Frage 7.4)

Erfüllungsgrade mit grösster Differenz zum Benchmark (negative Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	-0.63	Die familienergänzenden Angebote der Gemeinde sind ausreichend (Spielgruppe, Kindertagesstätte, etc.). (Frage 6.9)
2	-0.60	Die Internetseite der Gemeinde ist aktuell. (Frage 3.4)
3	-0.52	Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind ausreichend. (Frage 1.1)
	-0.52	Das Tagesstrukturangebot der Schule (Mittagstisch, Blockzeiten, Aufgabenhilfe) ist genügend. (Frage 7.7)
5	-0.48	Die Internetseite der Gemeinde ist benutzerfreundlich. (Frage 3.2)

Hinweise zur Massnahmenentwicklung

Das IQB empfiehlt der Gemeinde Löhningen, konkrete Handlungsmassnahmen insbesondere hinsichtlich der Bereiche Bottom5, Zufriedenheitsgrade mit grösster Differenz zur Wichtigkeit (negative Differenz) sowie Zufriedenheitsgrade mit grösster Differenz zum Benchmark (negative Differenz) zu erarbeiten. Massnahmen in diesen Bereichen bieten das grösste Verbesserungspotenzial und treffen die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner.

Um den Fortschritt der einzelnen Fragekriterien sichtbar zu machen, empfehlen wir die Durchführung einer Kontrollbefragung nach einem Zeitraum von 4 Jahren. Voraussetzung bildet die konsequente Umsetzung der von der Gemeinde definierten Handlungsmassnahmen.

Zusätzlich bietet sich für den Gemeindepräsidenten bzw. den Gemeindeschreiber oder dem/der Verantwortlichen Kommunikation nach Erhalt der Befragungsergebnisse eine Medienmitteilung an die Bewohner/innen der Gemeinde an (Mitteilungsblätter, Lokalpresse, Einwohnerversammlungen, etc.), um sie gesamthaft über die Kernergebnisse sowie die definierten Massnahmen zu informieren. Dies schafft Transparenz innerhalb der Gemeinde und bietet die Möglichkeit, sich als aktive und einwohnerorientierte Gemeinde zu profilieren.



Einwohnerbefragung Gemeinde Löhningen



Was ist zu tun?

Bitte beurteilen Sie jede Aussage auf Erfüllung und Wichtigkeit. Lesen Sie jede Frage sorgfältig durch und antworten Sie dann zügig. Ihr erster Eindruck ist meist auch der Treffende. Ihre persönlichen Bemerkungen sind sehr willkommen.

Die Aussagen in diesem Fragebogen beziehen sich auf Ihre Ansichten. Richtige oder falsche Antworten gibt es nicht. Eine Antwort ist zutreffend, wenn sie ausdrückt, wie Sie persönlich die Dinge sehen.

Erfüllungsgrad

Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwiefern sie zutrifft. Markieren Sie bei jeder Aussage bitte nur ein Feld.

Beispiel:

Erfüllungsgrad					
trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
☹☹	☹	☺	☺	☺☺	?
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> nb

Anonymität

Bitte senden Sie Ihren Fragebogen bis zum **13. November 2020** im beiliegenden Retourcouvert **direkt an das IQB**. Das Couvert ist bereits frankiert.

Das IQB wertet Ihren Fragebogen anonym aus und vernichtet ihn anschliessend. Die Daten werden zu rein statistischen Zwecken erhoben und nicht an Dritte weitergegeben. Der Strichcode am unteren Seitenrand dient lediglich der automatischen Datenerfassung. Er enthält keinerlei Personendaten.

Bitte schreiben Sie **gut leserlich und beachten Sie untenstehende Hinweise**, ansonsten können Ihre Antworten nicht ausgewertet werden.

Wichtigkeit

Wie wichtig ist Ihnen der behandelte Aspekt? Auch hier markieren Sie bitte nur ein Feld.

Beispiel:

Wichtigkeit					
unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
--	-	-/+	+	++	?
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> nb

Markierung: Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst. Bitte verwenden Sie deshalb einen Kugelschreiber oder einen nicht zu starken Filzstift.
 Korrektur: Möchten Sie eine Antwort korrigieren, füllen Sie bitte das falsch markierte Feld ganz aus und markieren Sie das Richtige (siehe Markierung links).



2. Gemeinderat	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
	☹☹	☹	☺	☺☺	☺☺☺	?	--	-	-/+	+	++	?
2.1 Der Gemeinderat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein.	<input type="checkbox"/>											
2.2 Der Gemeinderat bindet die Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse mit ein.	<input type="checkbox"/>											
2.3 Die Entscheide des Gemeinderates werden für die Bevölkerung verständlich begründet.	<input type="checkbox"/>											
2.4 Die Entscheide des Gemeinderates werden der Bevölkerung offen kommuniziert.	<input type="checkbox"/>											
2.5 Den Gemeinderat nehme ich als innovativ wahr.	<input type="checkbox"/>											
2.6 Der Gemeinderat leistet insgesamt gute Arbeit.	<input type="checkbox"/>											

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



3. Information / Kommunikation	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
							--	-	-/+	+	++	?
3.1 Durch die bestehenden Informationsmittel der Gemeinde werde ich genügend informiert.	<input type="checkbox"/>											
3.2 Die Internetseite der Gemeinde ist benutzerfreundlich.	<input type="checkbox"/>											
3.3 Die Internetseite der Gemeinde enthält alle wesentlichen Informationen.	<input type="checkbox"/>											
3.4 Die Internetseite der Gemeinde ist aktuell.	<input type="checkbox"/>											
3.5 Die für die Gemeindeversammlungen zur Verfügung gestellten Dokumente sind hilfreich.	<input type="checkbox"/>											
3.6 Die Bevölkerung hat ausreichend Mitgestaltungsmöglichkeiten (Partizipation) bei Gemeindeprojekten.	<input type="checkbox"/>											

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



4. Steuern	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> --	<input type="checkbox"/> -	<input type="checkbox"/> -/+	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> ++	<input type="checkbox"/> ?					
4.1 Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}
4.2 Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Gemeinden angemessen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}
4.3 Die Steuereinnahmen werden von der Gemeinde an den richtigen Stellen eingesetzt.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



5. Verkehrswesen	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
	<input type="checkbox"/>	--	-	-/+	+	++	?					
5.1 Die Strassen, Wege und Plätze sind gut ausgebaut.	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb
5.2 Die Strassen, Wege und Plätze werden gut unterhalten.	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb
5.3 Die Verkehrssicherheit für Fussgänger/innen ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb
5.4 Die Verkehrssicherheit für Radfahrer/innen ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb
5.5 Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung <u>im Allgemeinen</u> sind angemessen.	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb
5.6 Die Verkehrsberuhigung der Hauptstrasse ist angemessen.	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb
5.7 Der Winterdienst auf den Trottoirs (Bürgersteigen) und Wegen erfolgt rechtzeitig.	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _nb

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



6. Leben in der Gemeinde, Teil 1	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	--	-	-/+	+	++	?					
6.1 Das Freizeitangebot ist familienfreundlich ausgerichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Das Freizeitangebot für Kinder (bis 14 Jahre) ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3 Das Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4 Das Freizeitangebot für die ältere Bevölkerung (60+) ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5 Es bestehen in der Gemeinde vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.6 Die Lebensqualität in der Gemeinde ist insgesamt hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.7 Das Angebot an öffentlichen Plätzen/Begegnungszonen in der Gemeinde ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.8 Die bestehenden öffentlichen Plätze/Begegnungszonen in der Gemeinde sind attraktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.9 Die familienergänzenden Angebote der Gemeinde sind ausreichend (Spielgruppe, Kindertagesstätte, etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.10 Es stehen genügend Kinderspielplätze zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.11 Die Kinderspielplätze sind in einem guten Zustand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.12 Die Hochbauten der Gemeinde werden gut unterhalten (Schulgebäude, Kindergarten, Mehrzweckgebäude, Turnhalle etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.13 Das Angebot an kulturellen Anlässen ist angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.14 Das Baulandangebot in unserer Gemeinde ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.15 In Löhningen lässt es sich insgesamt gut leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



6. Leben in der Gemeinde, Teil 2

6.16 Würden Sie Ihren Freunden und Bekannten empfehlen, in der Gemeinde zu wohnen?

₁ Ja ₂ Nein

6.17 Glauben Sie, dass Sie in 5 Jahren noch in der Gemeinde wohnen?

₁ Ja ₂ Nein

6.18 Soll die Turnhalle inkl. Gemeindesaal in den nächsten 5 bis 10 Jahren ausgebaut werden?

₁ Ja ₂ Nein ₃ nicht beurteilbar

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



7. Schule <i>Falls Sie noch nie mit der Schule Kontakt hatten, gehen Sie bitte weiter zum Punkt 8.</i>	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
	<input type="checkbox"/>	--	-	-/+	+	++	?					
7.1 Die Schule verfügt über ein gutes Image.	<input type="checkbox"/>											
7.2 Die Internetseite der Schule enthält alle wesentlichen Informationen.	<input type="checkbox"/>											
7.3 Der Informationsaustausch zwischen der Schulleitung und den Eltern funktioniert gut.	<input type="checkbox"/>											
7.4 Der Informationsaustausch zwischen Lehrpersonen und Eltern funktioniert gut.	<input type="checkbox"/>											
7.5 Die Infrastruktur der Schule (Schulweg, Pausenplätze, Schulräume, etc.) ist gut ausgebaut.	<input type="checkbox"/>											
7.6 Die Schulwegsicherheit ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/>											
7.7 Das Tagesstrukturangebot der Schule (Mittagstisch, Blockzeiten, Aufgabenhilfe) ist genügend.	<input type="checkbox"/>											
7.8 Die Qualität des Unterrichts ist gut.	<input type="checkbox"/>											

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



8. Entsorgung	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
							--	-	-/+	+	++	?
8.1 Das Entsorgungsangebot entspricht meinen Bedürfnissen.	<input type="checkbox"/>											
8.2 Die Sammelstellen sind sauber und ordentlich aufgeräumt.	<input type="checkbox"/>											
8.3 Die Anzahl der Grünabfahren entspricht meinen Bedürfnissen.	<input type="checkbox"/>											
8.4 Das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>											
8.5 Die Gemeinde ergreift genügend Massnahmen gegen Littering (Abfälle im öffentlichen Raum).	<input type="checkbox"/>											
8.6 Die Mitarbeitenden des Werkhofs sind freundlich.	<input type="checkbox"/>											

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



9. Versorgung	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	- -	-	-/+	+	++	?					
9.1 Die Gemeinde setzt sich aktiv für die E-Mobilität ein (Elektroauto, E-Bike, etc.).	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}
9.2 Die Gemeinde geht in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien selber mit gutem Beispiel voran (z.B. Photovoltaikanlage auf Gemeindehaus).	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> _{nb}

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



10. Sicherheit	Erfüllungsgrad						Wichtigkeit					
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils-teils	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	nicht beurteilbar
							--	-	-/+	+	++	?
10.1 Ich fühle mich sicher in der Gemeinde.	<input type="checkbox"/>											
10.2 Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>											
10.3 Die Polizeipräsenz in unserer Gemeinde ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>											

Hier können Sie Ihre Antworten präzisieren:



11. Angaben zu Ihrer Person

Hinweis:

Diese Angaben werden vertraulich behandelt. Es werden keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen vorgenommen.
Bitte auch ausfüllen, wenn Sie die vorherigen Seiten nicht vollständig ausgefüllt haben.

11.1 Welchem Geschlecht gehören Sie an?

- ₁ Weiblich
₂ Männlich

11.2 Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- ₁ 16 – 25 Jahre
₂ 26 – 35 Jahre
₃ 36 – 45 Jahre
₄ 46 – 55 Jahre
₅ 56 – 65 Jahre
₆ 66 – 75 Jahre
₇ 76 – 85 Jahre
₈ älter als 85 Jahre

11.3 Wie lange wohnen Sie schon in unserer Gemeinde?

- ₁ weniger als 1 Jahr
₂ 1 – 5 Jahre
₃ 6 - 10 Jahre
₄ mehr als 10 Jahre

Sie sind am Ende des Fragebogens angelangt.

Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen, die Dienstleistungen unserer Gemeinde zu verbessern!

**Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 13. November 2020 an das IQB, Rosenbergstrasse 59, 9001 St. Gallen.
Für das Rücksenden des Fragebogens liegt ein frankiertes Rückantwortcouvert des IQB bei.**



Rückfragen:

OST - Ostschweizer Fachhochschule

Institut für Qualitätsmanagement und Angewandte Betriebswirtschaft (IQB)

Rosenbergstrasse 59, Postfach

9001 St.Gallen

Patrick Binder

+41 58 257 14 06

patrick.binder@ost.ch

Daniel Jordan

+41 58 257 17 63

daniel.jordan@ost.ch